



Der Schwaben-Ritter

RUNDSCHAU DES TSV 1847 SCHWABEN AUGSBURG

Nr. 4, August 2008, 58. Jahrgang
TSV Schwaben Augsburg,
Stauffenbergstr. 15, 86161 Augsburg



Lukas Schlotterer wieder top in Form
Schwabenturner Lukas Schlotterer erreichte bei den deutschen Jugendmeisterschaften einen hervorragenden sechsten Platz des Jahrganges 1994 und empfiehlt sich somit wieder für den Bundeskader.

Abteilungen:
Badminton · Basketball · Boxen · Eistanz
Faustball · Fechten · Fußball · Hockey
Kanu · Leichtathletik · Tennis · Tischtennis
Turnen · Wintersport

Mitgliederstand: 01.01.08 = 2.454
Beitragsänderung: Euroumstellung 01.01.02
Wahlperiode: 3 Jahre
Nächste Wahlen: 2008
Vereinsfarben: lila-weiß
Ehrenpräsident: Karl Gnann (1997, 2007+)
Ehrenmitglieder: Karl-Heinz Englet (1964),
Heidi Grundmann-Schmid (1995), Elisabeth
Micheler-Jones (1995), Oliver Fix (1997),
Elfriede Weis (1997), Franz Seitz (2000),
Alexander Wehrmann (2002)
Gold. Standplakette: Winfried Krenleitner (1976),
Manfred Fischer (1977)

**Die Vereinsführung des
TSV 1847 Schwaben Augsburg und
dessen Turn- und Sportstätten-Bauvereins
Vereinsführung:**

Präsident: Gerhard Benning, 86356 Neusäß,
Biburger Str. 6 b, Tel. 34 61 60, Fax 3 46 16 20
Schatzmeister: Heinz Hielscher, 86165 Augsburg,
Schneelingstr. 10 a, Tel. 5 09 01-0, Fax 5 09 01-11
Pressewart: K.-Veit Walch, 86179 Augsburg,
Im Gries 6, Tel. 8 08 59-0

Verwaltungs- und Wirtschaftsbeirat:
Karlheinz Englet, Helmut Kahn, Dr. Peter Kahn,
Eberhard Schaub, Harry Schenavsky, Johannes
Schrammel, Gottfried Selmaier

Geschäftsstelle:
Frau Eva Kalfas und Frau Karin Wiechert
Vereinsheim Stauffenbergstr. 15,
86161 Augsburg, Tel. 57 18 47, Fax 59 59 01,
Mo., Di., Do., Fr. von 10–12 Uhr, zusätzlich
Do. von 16–18 Uhr, Mittwoch geschlossen
E-Mail: tsv-schwaben@gmx.de,
Internet: www.tsv-schwaben-augsburg.de
Konto: Stspk. Augsburg, Kto.-Nr. 0 605 915,
BLZ 720 500 00.

Vereinsgaststätte:
„Schwabenhaus“, Stauffenbergstraße 15,
86161 Augsburg, Tel. 57 37 57.

Der Schwaben-Ritter, gegr. 1951 von A. Beltle und H. Weig.
Herausgeber: TSV 1847 Schwaben Augsburg e. V.,
86161 Augsburg, Stauffenbergstraße 15.

Redaktion und Herstellung: Alfred Mauerhoff, 86836 Graben,
Weizenstraße 6, Tel. 0 82 32/90 66 11, Fax 0 82 32/90 66 12,
E-Mail: alfred.mauerhoff@gmx.de.

Der Schwaben-Ritter erscheint 6x im Jahr.
Bezugspreis: je gedrucktes Heft 1 Euro
Download: <http://www.tsv-schwaben.de/Haupt/zeitung.htm>
Gez. Artikel müssen nicht die Meinung der Redaktion darstellen.
Anzeigen: Karl-Veit Walch, Im Gries 6, 86179 Augsburg,
Tel. 01 76/66 63 57 99, Fax 08 21/65 07 94-20

Jubilare im August

01.08.48	Dr. Uhrmann Peter	60 Jahre	Abt. Tennis
06.08.48	Bär Helmut	60 Jahre	Abt. Kanu
07.08.38	Weishaupt Werner	70 Jahre	Abt. Tennis
13.08.43	Krey Wiebke	65 Jahre	Abt. Turnen
18.08.48	Loebe Herbert	60 Jahre	Abt. Tennis
19.08.43	Gassert Jun. Johann	65 Jahre	Abt. Fußball
20.08.48	Uhl Gerhard	60 Jahre	Abt. Tennis
26.08.58	Cicic-Wiedemann Uschi	50 Jahre	Abt. Hockey
28.08.58	Frühmesser Günther	50 Jahre	Abt. Ski
28.08.38	Dr. Nowy Günther	70 Jahre	Abt. Kanu

Jubilare im September

02.09.43	Pöckl Albert	65 Jahre	Abt. Kanu
05.09.48	Kelichhaus Günter	60 Jahre	Abt. Fußball
05.09.33	Wiedemann Helga	75 Jahre	Abt. Turnen
06.09.58	Wintergerst-Zedlitz Eva	50 Jahre	Abt. Tennis
08.09.48	Kast Bernd	60 Jahre	Abt. Kanu
09.09.38	Walch Veit	70 Jahre	Abt. Ski
12.09.58	Mayr Angelika	50 Jahre	Abt. Fußball
17.09.48	Horber Johann	60 Jahre	Abt. Tennis
18.09.43	Knecht Kläre	65 Jahre	Abt. Turnen
18.09.43	Dr. Wild Johann	65 Jahre	Abt. Ski
19.09.38	Gebauer Peter	70 Jahre	Abt. Hockey
23.09.58	Lampart Karl	50 Jahre	Abt. Kanu
27.09.23	Dr. Berlin Hermann	85 Jahre	Abt. Fußball
29.09.28	Peter Rudolf	80 Jahre	Abt. Ski

Wir gratulieren den
Geburtsstagskindern.
tfm Wohnbau GmbH & Co. KG
Kobelweg 85 - 86156 Augsburg
Tel. 08 21/44 01 70-0
Fax 08 21/44 01 70-400
www.tfm-wohnbau.de
Ein Unternehmen der
Terrafinanz-Gruppe München



Redaktionsschluss für die Ausgabe 5/2008: 01.09.2008

Achtung: Der Eingang von Manuskripten
wird nicht bestätigt. Fragen unter
Tel. 0 82 32/90 66 11 an Herrn Mauerhoff.
E-Mail: alfred.mauerhoff@gmx.de

FÖRG SPORT OUTLET
Mo.-Fr. 10-20 Uhr · Sa. 10-19 Uhr · Jetzt über 6000 m²
50 000 Markensportartikel bis 60% reduziert
OUTDOOR
Deutschlands größte Zeltausstellung

FÖRG
DAS SPORT OUTLET

Proviantbachstr. 30, 86153 Augsburg
www.foerg.de

Wollen Sie schnell Antwort auf eine Frage, oder weitere Informationen?
Mit einem Klick auf diese Anzeige betreten Sie unsere Homepage!

Wollen Sie schnell Antwort auf eine Frage, oder weitere Informationen?
Mit einem Klick auf diese Anzeige betreten Sie unsere Homepage!



Finanziell in Topform mit dem Sparkassen-Finanzkonzept.

Sicherheit, Altersvorsorge, Vermögen.



Stadtsparkasse
Augsburg

Lassen Sie Ihr Geld für sich schwitzen! Zuerst testen wir, wie fit Ihr Geld schon ist. Mit dem Finanz-Check. Dann erstellen wir Ihnen mit dem Sparkassen-Finanzkonzept Ihr ganz persönliches Trainingsprogramm. Damit Sie in allen Disziplinen dauerhaft in Topform sind. Mehr in Ihrer Geschäftsstelle oder auf www.sska.de. Wenn's um Geld geht - Sparkasse.



Wollen Sie schnell Antwort auf eine Frage, oder weitere Informationen?
Mit einem Klick auf diese Anzeige betreten Sie unsere Homepage!



Boxen

gegr. 1920

Helmut Breuer
Josef Stöffelmeir
www.Boxen-Augsburg.de

☎ 51 27 85
☎ 46 14 24

Boxabteilung feiert Jubilare

Bereits im Juni gab es Anlass für die Boxabteilung zwei ihrer seit vielen Jahren angehörenden Mitglieder zu feiern:

Am 20. Juni beging Otto Flaschka seinen 75. Geburtstag

Unser Kassenwart, Josef Stöffelmeir und unser zweiter Vorsitzender, Markus Wagner, überbrachten dem Jubilar persönlich im Namen der Boxabteilung die Glückwünsche der Schwaben-Boxer.

Otto Flaschka, ein begeisterter Anhänger des Boxsports, ist seit 1969 Mitglied beim TSV Schwaben Augsburg und fungiert seit vielen Jahren als ehrenamtlicher Kassenprüfer in der „Funktionärs-Riege“ unserer Abteilung.

Gleich zu Beginn seiner Mitgliedschaft in unserem Verein gehörte Otto Flaschka zu dem ehrenamtlich tätigen Funktionärs-Kreis, der die damals drohende Auflösung unserer Boxabteilung verhinderte. Otto Flaschka hat sich schon seinerzeit – zusammen mit seinen damaligen Funktionärskollegen – um den Augsburger Amateur-Boxsport verdient gemacht.



Otto Flaschka mit Frau Annabella

Jeder Verein kann sich glücklich schätzen, derartige Mitglieder in seinen Reihen zu haben, die durch ihre ehrenamtlichen Aktivitäten hinter den Kulissen dazu beitragen, dass der Verein funktioniert und bestehen kann.

Nicht unerwähnt soll bei dieser Gelegenheit bleiben, dass sich Otto Flaschka, gemeinsam mit seiner Frau Annabella, in den vergangenen Jahren immer wieder als Sponsoren hervorgetan haben, wenn es darum ging, kleinere Vereinsereignisse (z.B. Ausrichtung der Jahresabschlussfeier) materiell zu unterstützen. Bei dieser Gelegenheit bedankt sich die Boxabteilung auch dafür einmal ganz herzlich.

Für seine Zukunft wünschen wir unserem Otto und seiner Frau Annabella nochmals viel Glück und persönliches Wohlergehen und möchten gleichzeitig auch unsere Hoffnung zum Ausdruck bringen, dass er sein Ehrenamt noch viele Jahre ausüben möge.

Am 22. Juni feierte unser Abteilungsleiter, Helmut Breuer, seinen 65. Geburtstag

Nachdem Helmut an seinem Ehrentag vereist war, überraschten ihn unser Kassenwart, Josef Stöffelmeir und unser zweiter Vorsitzende, Markus Wagner, am 26. Juni während des Trainings in der Sporthalle mit der nachträglichen Überbringung der Geburtstagsglückwünsche der Boxabteilung.

Helmut Breuer ist nun schon seit 1985 Leiter unserer Boxabteilung. Muss man da noch erwähnen, dass er ein begeisterter Anhänger des Boxsports ist? Schon mit 15 Jahren wurde



Überreichung des Geburtsgeschenks durch Josef Stöffelmeir (rechts) und Markus Wagner (links)

Helmut Breuer Mitglied bei BSG Messerschmitt. Unter Trainer Heini Hirsch (ehemaliges Augsburger Boxidol der Nachkriegszeit) absolvierte er im Zeitraum von 1958 bis 1961, fünfzehn Kämpfe.

Schon damals erkannte die Vereinsleitung von BSG Messerschmitt Helmut Breuers Organisationstalent und seine Bereitschaft auch anderweitig Verantwortung zu übernehmen und so trug man ihm bereits in relativ jungen Jahren die Funktion des Gerätewarts an. Im Jahr 1969 wurde Helmut Breuer Mitglied unserer Boxabteilung. Bis zu seiner Wahl zum Abteilungsleiter im Jahr 1985 hat Helmut verschiedene Funktionen wahrgenommen. Stets stand und steht er selbstlos zur Verfügung wenn es darum geht irgendwas zu organisieren oder zu improvisieren. Dabei steht immer das Wohl des Vereins im Vordergrund seiner Überlegungen und Aktivitäten.

Im Laufe der 80er Jahre hat Helmut Breuer die Trainer- und Kampfrichter-Lizenz erworben.

Besonders hervorzuheben ist zudem sein Engagement zur Nachwuchs-Werbung und -Förderung.



Helmut Breuer (ganz rechts) mit den Teilnehmern der Schwäbischen Meisterschaft und Trainer Henrikas Rupp

Stets entwickelt er neue Ideen um Jugendliche für unsere Sportart zu gewinnen. Schon sehr früh hat Helmut Breuer sich dafür das Internet zu Nutze gemacht, was dazu führte, dass unsere Trainingsabende in der Sporthalle stets gut besucht sind, wobei allerdings angemerkt werden muss, dass die wenigsten Teilnehmer an unseren Training aktive Amateurboxer werden wollen.

Aber immerhin konnten wir in diesem Frühjahr, seit mehreren Jahren mal wieder, drei Nachwuchsboxer zur Schwäbischen Meisterschaft schicken, wovon einer den Titel des Vize-Meisters für unsere Vereinsfarben holte.

Natürlich wurde Helmut Breuers Wirken vom Landes-Sportverband und dem Bayerischen Amateur-Boxverband registriert und gewürdigt, indem man ihm bereits mehrere Auszeichnungen verlieh.

Wir von der Boxabteilung wünschen ihm von dieser Stelle aus nochmals alles Gute, viel Glück – vor allem Gesundheit – für die kommenden Jahrzehnte.

Siegfried Keller



Eistanz/-kunstlauf

gegr. 1982

Heidemarie Haunstetter
Marianne Koch
www.eisschwaben.de

☎ 45 27 97
☎ 52 97 02

Gerade hat man sich an die Sommerpause gewöhnt, schon hat die neue Saison wieder begonnen! Seit dem 4. August ist Bahn I wieder geöffnet. Das ist ein großes Plus für den Eissportstandort Augsburg! Nicht an jedem Ort gibt es so früh im Sommer eine so nahe gelegene Trainingsmöglichkeit. Gerade da sich auch unsere Eislaufeltern immer mehr Gedanken machen, wie sie ihre Fahrten angesichts der Spritpreise optimieren können, ist Sommertraining vor der Haustür in Augsburg ein großer Vorteil. Der sportliche Nutzen des Sommertrainings ist dabei unbestritten, da sich die Kinder vor der Wettkampfphase wieder an ihren alten Leistungsstand herantasten können. Aus diesem Grund sind in früheren Jahren schon Sportler aus dem Allgäu zu uns ins Sommertraining gekommen. Daher kann nur dringend dazu geraten werden, das Augsburger Sommereis möglichst gut zu nutzen. Eiszeiten waren bei Redaktionsschluss jedoch noch nicht vergeben, sodass diese an dieser Stelle nicht aufgeführt werden können. Aktuelle Informationen entnehmen Sie bitte der Tagespresse, unserer Webseite <http://www.eisschwaben.de> oder unter Telefon 0821/452797 bzw. 529702.

Leider kann Herr Pieringer aus gesundheitlichen Gründen nicht mehr bei uns mitarbeiten wie in den vergangenen Jahren. Darum bitten wir die Eltern, sich verstärkt und auch im Vorfeld des Sommertrainings mit Frau Harlander und Frau Haunstetter abzustimmen.

Erstmals seit einigen Jahren gab es am 12. Juli 2008 wieder ein Sommerfest für unsere Aktiven.

Eisstadion Haunstetten

Wie sicher viele schon aus Gesprächen und der Tagespresse erfahren haben, wurde die für dieses Jahr geplante Überdachung des Eisstadions Haunstetten um ein Jahr verschoben. Als Gründe wurden u. a. um 60% gestiegene Baustahlpreise, teurere Dämmung wegen Brandschutzauflagen, stärkere Stahlträger nebst größerer Fundamente wegen eines falschen Wertes in der Meereshöhenangabe genannt. Die Stadt muss die letztlich um 500.000 EUR gestiegenen Baukosten per Nachtragshaushalt bewilligen, was zu dieser Verzögerung führt. Am 31. Juli um 14.30 Uhr tagt der Stadtrat in öffentlicher Sitzung zum Thema Haunstetten. Durch unsere Anwesenheit können wir zeigen, wie viel uns an der Überdachung des Eisstadions Haunstetten gelegen ist.

Das bedeutet, dass sich die Situation wieder genauso darstellt wie in der vergangenen Saison. Es sei an dieser Stelle wiederholt, dass Training im Freien (so unbequem es sein mag) einen nicht zu unterschätzenden Vorteil hat: Wer seine Elemente auch unter widrigen äußeren Bedingungen beherrscht, läuft dann in der geschützten Halle meist umso sicherer. Außerdem bedeutet das für unsere Läufer und Eltern eine wunderbare Gelegenheit, Ausdauer zu zeigen.

Klassenlaufen

Michael Zenkner, der mittlerweile in Dortmund lebt und dort mit seiner neuen Partnerin Dominique Dieck trainiert, hat im Mai die 1. Kürklasse bestanden. Dazu gratulieren wir herzlich! Uns erreichen immer wieder mündliche Berichte von seinem Training und wir können sicher sein, dass er sich immer noch an uns erinnert, während er sich fleißig auf die neue Junioren-Wettkampfsaison vorbereitet.

Sommertraining

Ins alljährliche Pfingsttrainingslager, dieses Jahr vom 18. bis 25.5., durften Saskia Kämpfe, Christine Geis und Fabian Piontek das erste Mal mit der Premiere unserer neuen Trainerin Petra Harlander fahren. Paula Berlet und Ruth-Beatrice Lang

waren vorher schon ein- bzw. viermal in den Ferien in Oberstdorf gewesen. Trainiert wurde eine Woche mit zwei bis drei Einheiten à 50 Minuten am Tag. Manchmal kam auch Konditionstraining im Freien dazu. Vier Tage vor Ede musste Saskia aufgeben, nachdem sie sich auf dem Eis die Kniescheibe ausgerenkt hatte. Dafür konnte Christine erstmals den Doppel-Toeloop stehen.

Damit nicht immer nur ans Training gedacht wird, sind alle am vorletzten Tag zusammen Waffeln essen gegangen. Es war eine tolle Woche, die trotz vielen Blasen an den Füßen allen Spaß gemacht hat.

Ruth-Beatrice Lang

Terminübersicht Saison 2008/09

Quelle: BEV

2008

13./14. Sep.	Klassenlaufen	Oberstdorf
20. Sep	Preisrichterlehrgang	München
25. – 28. Sep.	Nebelhorn-Trophy	Oberstdorf
12. Oktober	MEV-Pokal	München
17. –19. Okt.	Alpenpokal	Gröden
01. Nov.	Schanzer Pirouette	Ingolstadt
30. Okt. – 2. Nov.	NRW Trophy Eistanz	Dortmund
30. Okt. – 2. Nov.	Berliner Bär	Berlin
08./09. Nov.	Klassenlaufen	Oberstdorf
08./09. Nov.	Eisemann-Pokal	Stuttgart
14./15. Nov.	Thuringia-Pokal	Erfurt
15. Nov.	Via Claudia-Pokal	Königsbrunn
22./23. Nov.	BJM Nachwuchs	Oberstdorf
29./30. Nov.	BJM Sternschnuppen, Anfäng.	Regensburg
03. – 07. Dez.	NRW Trophy Kunstlauf	Dortmund
13. Dez.	Pokal der Stadt	Schweinfurt
18. – 21. Dez.	Deutsche Meisterschaften	Oberstdorf

2009

03. Jan.	Pokal	Böhmzwiesel
03. od. 04. Jan.	Inntal-Pokal	Rosenheim
04. Januar	Klassenlaufen	München
08. – 11. Jan.	DNM	Oberstdorf
19. – 25. Jan.	Europameisterschaften	Helsinki
28. Jan. – 01. Feb.	BM/Bavarian Open	Oberstdorf
06. – 08. Feb.	Offene Sächs. Meisterschaften	Chemnitz
07. Feb.	Pokal	Bad Aibling
13. –15. Feb.	Heiko-Fischer-Pokal	Stuttgart
14. Feb.	Pokal	Ottobrunn
07./08. März	Kaderneuaufnahme/-überprüfung	München
11. – 15. März	Deutschlandpokal	Dortmund
21./22. März	Klassenlaufen	Berchtesgaden
23. – 29. März	WM 2009	Los Angeles

● LAUFEND OFENFRISCH ●

LAUFEND OFENFRISCH

BAUR

LAUFEND OFENFRISCH

● LAUFEND OFENFRISCH ●

in Augsburg
bekannt für
*guten Leberkäs
und knusprig
ofenfrische Brezen*
am laufenden
Band bis 18 Uhr



Fußball

gegr. 1899

Josef Löffler
Gabi Meißle
Waltraud Wehner

☎ 01 74/3 01 18 75
☎ 55 38 19
☎ 01 73/57 32 94

► Gesamt-Fußball

Dankeschön für den Spendeneingang für die Abteilung Fußball/Senioren von: Albrecht Johann, Dr. Berlin Hermann, Binzer Josef, Heinrich Karl, Luger Reinhard, Mitzel Walter, Reitzle Paul, Rieblinger Rolf, Schaub Eberhard, Papst Günter, Zarschler Roland, Zoglauer Dieter, Schmid Albert.

Gesamtbetrag: 2.700,00 €



Löffler führt Schwaben

Traditionsverein – Neuer Abteilungsleiter will die Talfahrt bremsen und Schulden abbauen

Aufbruchstimmung bei den Fußballern des TSV Schwaben. Nach der sportlichen Talfahrt, die die Kicker des Traditionsclubs von den Höhen der Bayernliga bis in die Tiefen der Bezirksliga führte, und dem Tode des langjährigen Abteilungsleiters Josef Schmucker, macht sich bei den „Violetten“ in diesen Tagen wieder verhaltene Zuversicht breit.

Dies liegt wohl in erster Linie daran, dass die Führungsmannschaft der Sparte wieder komplett ist. Bei der Jahreshauptversammlung wählten die Mitglieder Sepp Löffler zum Abteilungsleiter, Dieter Zoglauer, der in den vergangenen schweren Monaten die Zügel in der Hand hielt, amtiert als Stellvertreter.

Löffler, ehemaliger Bayernligakicker beim TSV Schwaben, war zuletzt einige Jahre beim FC Königsbrunn tätig. „Ich will helfen, dass es bei den Schwaben wieder aufwärtsgeht“, sagte er und hält auch mit seinen Vorstellungen nicht hinter dem Berg. „Wir müssen in die Bezirksoberliga aufsteigen.“ Ebenso wichtig ist allerdings der Abbau der Schulden. Bei 86 000 Euro liegen derzeit die Verbindlichkeiten. „In fünf bis sechs Jahren wollen wir diese abgebaut haben“, gibt Schatzmeister Günter Pabst als Ziel aus.

FCA kommt zu Benefizspiel

Dabei setzten die Schwaben auch auf den FCA und die Augsburger Fußballfans. Denn der Zweitligist kommt am Samstag, 26. Juli (17 Uhr), zu einem Benefizspiel ins Ernst-Lehner-Stadion. (oll)

Das Führungsgremium: **Abteilungsleiter** Sepp Löffler, **Stellvertreter** Dieter Zoglauer, **Schatzmeister** Günter Pabst, **Kassier** Helmut Knappich, **Jugendleitung** Waltraud Wehner, **Frauen** Gabi Meißle.

► Frauenfußball

Damen 1

Abschlusstabelle Regionalliga Süd:

Verein	Punkte	Tore
1. FV Löchgau	43	40:22
2. TV Jahn Calden	33	41:22
3. FC Bayern M. 2	33	39:21
4. VfL Sindelfingen 2	31	34:30
5. SV Weinberg	26	38:24
6. TSV Schwaben A.	26	23:25
7. Karlsruher SC	24	27:31
8. SGG Wiesbaden	20	23:32
9. TGM/SV Jügesheim	14	23:52
10. Hegauer FV	10	15:44

Torschützinnenliste: Mona Budnick (10), Claudia Stocker (5), Caro Graf (4), Iris Maisterl (2), Anika Müller (1), Romy Schwaiger (1).

In der neuen Saison starten die Damen des TSV Schwaben Augsburg in der Regionalliga Süd am 07.09.2008 in Karlsruhe mit dem neuen Trainer Roland Klemmer (bisher B-Juniorinnen).

Karlsruher SC – TSV Schwaben Augsburg 2:0 (1:0)

TSV Schwaben Augsburg – VfL Sindelfingen II 1:2 (0:1): Im ersten Abschnitt der Partie erspielten wir uns etliche klare Tormöglichkeiten und hätten mit etwas Glück auch die Führung erzielen können. In der 35. Minute gerieten wir dann in Rückstand, hatten das Spiel aber immer noch gut im Griff. Wir steckten nicht auf und versuchten den Anschlusstreffer zu erzielen.

Zur zweiten Halbzeit stellte das Trainergespann Polleichtner/Heinrich um und schickten mit Claudia Schwarz, Annika Müller und Claudia Stocker gleich drei neue Spielerinnen aufs Feld. Nach einem Freistoß, nach Foul an Iris Maisterl an der Strafraumgrenze, traf Michaela Vötter nur den Pfosten, doch Claudia Stocker stand genau richtig und erzielte im Nachschuss den verdienten Ausgleichstreffer (51. Min.). Ein zu kurzes Rückspiel nutzten unsere Gäste aus, und nahmen das Gastgeschenk zum 2:1-Führungstreffer an. Alles in allem eine unglückliche Niederlage.

Pokal: TSV Pfersee – TSV Schwaben Augsburg 0:2 (0:1): Mit einem verdienten Sieg sicherten die Violetten ihr Ticket zur Bayerischen Pokalrunde. Schwaben war über die gesamte Partie überlegen und erspielte sich viele Möglichkeiten. Im Gegenzug stand die Schwabenabwehr um Libero Martina Franz absolut sicher und ließ so kaum Gegenangriffe zu. Dennoch dauerte es zunächst, bis man mit dem verdienten Tor in Führung gehen konnte. Claudia Stocker nutzte in der 17. Minute eine Nachsamskeit der Pferseeabwehr und schob zum 1:0 ein. In der Folgezeit spielte wiederum Schwaben druckvoll nach vorne, konnte die Chancen jedoch nicht nutzen. Das gleiche Bild zeigte sich in der zweiten Halbzeit, die erneut feldüberlegene Mannschaft des TSV Schwaben tauchte immer wieder gefährlich vor dem Tor der Gastgeber auf, scheiterte jedoch immer wieder am Abschluss. Erst in der 78. Minute machte Claudia Stocker mit ihrem zweiten Treffer alles klar und schoss somit die Schwaben mit einem 2:0-Erfolg eine Runde weiter.

Bayerischer Pokalsieger 2008:

TSV Schwaben Augsburg – 1. FC Nürnberg 2:0 (0:0): Mit dem Titel des Bayerischen Pokalsiegers 2008 ging es für die Schwabendamen in die Sommerpause. Zunächst setzten sie sich mit einem klaren 4:0 Sieg im Halbfinale gegen FC Germania Karsbach durch (Tore: Iris Maisterl 2, Claudia Stocker 2).



Damen 1 – Bayerischer Pokalsieger 2008: Obere Reihe v.l.: Volker Wedel (Bezirksvorsitzender), Günther Brenner (1. Vorsitzender des VfR Jettingen), Gabriele Meißle, Sabrina, Ulrike Polleichtner (Trainerin), Birgit Bachmann, Rebecca Müller, Manuela Kallart, Conny Haltmayr, Claudia Stocker, Anika Müller, Denise Perfetto, Axel Heinrich (Trainer), Sabine Batsch (Verband), Georg Müllner (Spielleiter Frauen der Landes- und Bayernliga), Hans Reichart (Bürgermeister von Jettingen); Untere Reihe v.l.: Kristina Stolz, Caro Graf, Martina Franz, Michaela Vötter, Manuela Kellerer, Romy Schwaiger, Iris Maisterl, Claudia Schwarz, Anina Höfle

Im Finale stand sie dann dem 1. FC Nürnberg gegenüber. Schwaben spielte druckvoll nach vorne und konnte sich u.a. durch Claudia Stocker und Iris Maisterl immer wieder gute Chancen erarbeiten. Doch erst in der 2. Hälfte gelang es Denise Perfetto mit einem Traumtor die Weichen auf Sieg zu stellen. Iris Maisterl war es, die kurz vor Ende der Partie das 2:0 erzielte und somit den Sieg des Bayerischen Pokals sicherstellte.

Mit diesem Erfolg haben sich die Violetten für den DFB-Pokal qualifiziert: Runde: 31.08.2008: TSV Schwaben Augsburg – FFC Wacker München

Damen 2

SC Biberbach – TSV Schwaben Augsburg 2:5 (0:4): Nach 20 Minuten war es soweit, Jessica Waliczek traf nach Zuspiel der überragenden Sabine Färber zum 1:0 für die Violetten. Nur drei Minuten später setzte sich Michi Thamm schön über die rechte Seite durch und Sabine Färber erhöhte im Nachschuss auf 2:0. In der 40. Minute erhöhte Manuela Kallart nach gutem Zuspiel von Sabine auf 3:0, zwei Minuten später traf Jessica Waliczek erneut nach guter Vorarbeit von Sabine auf 4:0.

Nach der Pause kamen die Biberbacherinnen mit neuem Elan aus der Kabine und trafen in der 46. Minute zum 4:1. Doch nur zwei Minuten später stellte Sabine Färber im Nachsetzen mit ihrem Treffer zum 5:1 den alten Abstand wieder her. In der 59. Minute traf Biberbach zum 5:2, allerdings wurde ein Handspiel im Mittelfeld zuvor nicht geahndet. Am Ende blieb es beim verdienten 5:2-Erfolg für die Schwabenfrauen.

TSV Pfersee II – TSV Schwaben Augsburg 1:3 (1:1): Nach einigen guten Möglichkeiten für Schwaben erzielte in der 35. Minute Michaela Thamm nach gutem Zuspiel von Kathrin Spindler die verdiente 1:0-Führung. Pfersee versuchte in der Folge immer wieder mit hohen Bällen ihr Glück, doch Biggi Morschl hatte heute einen Glangtag und konnte alle Bälle sicher meistern. Mit dem Halbzeitpfiff fiel der Ausgleich für die Heimelf, Elke Bieler wurde bei ihrem Alleingang von der Schwaben Abwehr nicht energisch gestoppt. Schwaben begann die zweite Halbzeit mit einem Paukenschlag: nach Vorarbeit von Katharina Metzger konnte Tanja Hilmer zur erneuten Führung zum 2:1 für Schwaben einschieben (46. Minute). In der 67. Minute fiel die Entscheidung zugunsten der Violetten, nach einem von Manuela Kallart getretenen Eckball konnte Kristina Stolz den Ball mit einem wunderschönen Kopfball ins Netz lenken. Ein verdienter 3:1-Erfolg für Schwaben.

TSV Schwaben Augsburg II – FC Memmingen II 2:2 (2:1): In der 13. Minute konnte sich Manuela Kallart nach gutem Zuspiel von Jenni Stang auf der linken Seite gut durchsetzen und markierte mit einem platzierten Schuss ins kurze Eck die 1:0 Führung für die Violetten. Nur zwei Minuten später fiel der Ausgleich zum 1:1, hier schaltete die Schwabenabwehr nach einem Freistoß zu langsam. Doch die Schwabenfrauen ließen

sich von diesem Treffer nicht beirren und spielten weiter druckvoll nach vorne. In der 44. Minute war es erneut Manuela Kallart, die mit einem überlegten Schuss zum 2:1 traf. Nach einer Stunde Spielzeit trafen die Gäste mit einem unhaltbaren Schuss in den Winkel zum erneuten Ausgleich zum 2:2. In der Folge hatten beide Teams noch die eine oder andere Torchance, letztlich blieb es aber beim verdienten Unentschieden.

Abschlusstabelle – Bezirksoberliga Schwaben:

Verein	Punkte	Tore
1. SVS Türkheim	39	51:24
2. SpVgg Riedlingen	37	45:32
3. TSV Peiting	36	49:20
4. TSV Schwaben A. 2	33	44:27
5. VfL Kaufering	28	43:24
6. SSV Alsmoos-P.	28	39:36
7. FC Stätzing	23	31:34
8. FC Memmingen 2	20	45:47
9. TSV Pfersee 2	8	17:59
10. SC Biberbach	1	12:73

Torschützinnenliste: Sabine Färber (11), Manuela Kallart (5), Kristina Stolz (5), Katrin Kropp (4), Jessica Waliczek (3), Alex Deininger (2), Tanja Hilmer (2), Denise Perfetto (2), Conny Haltmayr (1), Julia Hamp (1), Inge Hemm (1), Susi Hofstetter (1), Anika Müller (1), Romy Schwaiger (1), Claudia Schwarz (1), Katrin Spindler (1), Michaela Thamm (1).

► Mädchenfußball

B1-Juniorinnen

SC Regensburg – TSV Schwaben Augsburg 5:3

TSV Schwaben Augsburg – TSV Pfersee 1:2

TSV Schwaben Augsburg – SV Schechen 1:3 (0:3):

Schechen konnte durch zwei unhaltbare Freistoßtreffer in der 15. und 25. Minute mit 2:0 in Führung gehen. Eine der wenigen Chancen für die Violetten in der ersten Halbzeit, nach Vorarbeit von Lisa Detke schoss Anna Mahr knapp am Tor der Schechener Mädels vorbei. In der 36. Minute trafen die Gäste mit einem schnellen Spielzug zum 3:0.

Nach dem Wechsel kamen die Schwabenmädels mit neuem Mut aus der Kabine. Endlich wurde besser nach vorne gespielt. Schon nach drei Minuten wurde der Einsatz belohnt, mit einem hohen Ball aus 22 Metern traf Anja Lemmermann zum 1:3. In der Folge konnten sich die Schwaben einige weitere Chancen erarbeiten, blieben aber im Abschluss letztlich zu schwach um weitere Treffer erzielen zu können.

TSV Pfersee – TSV Schwaben Augsburg 2:3 (2:1): Schwaben spielte gut nach vorne, doch die Treffer gelangen zunächst den Pfersee Mädels, die zweimal erfolgreich waren. Kurz vor der

Pause erzielte Nadine Hafner nach einem von Michelle Kois getretenen Eckball den 2:1-Anschlusstreffer. Auch nach der Pause drückten die Schwabenmädels weiter aufs Tempo. Verdienter Lohn der Anstrengungen war der 2:2-Ausgleich durch Anna Mahr mit einem sicher verwandelten Handelfmeter (46. Minute). In der 75. Minute schoss Julia Engelhard mit einem vehementen 22-Meter-Freistoß zum vielumjubelten 3:2-Sieg-treffer für die Schwabenmädels.

FC Memmingen – TSV Schwaben Augsburg 4:1 (2:0): Die B-Mädels hatten sich für das Spiel gegen den Tabellenführer einiges vorgenommen. So starteten sie gleich mit schönen Offensivaktionen, die herausgespielten Chancen wurden aber nicht genutzt. Im Gegenzug kam Memmingen nach einem Ballverlust im Mittelfeld zum 1:0. Nach diesem Treffer gaben die Schwabenmädels das Spiel aus der Hand. Es ergaben sich zwar noch einige gute Möglichkeiten, Memmingen kam jedoch immer wieder gefährlich vors Tor und schoss so auch das 2:0. Nach der Halbzeit zeigte sich ein ähnliches Spiel, Schwaben versuchte ein Spiel nach vorne aufzubauen, agierte dabei jedoch immer wieder zu ungenau. Memmingen blieb mit schnellen Stürmerinnen gefährlich und erhöhte so auf 4:0. Kurz vor Schluss setzte sich Steffi Buchner durch und erzielte noch das 4:1, für eine Aufholjagd war es aber leider schon zu spät.

Abschlusstabelle – Bayernliga Süd:

Verein	Punkte	Tore
1. FC Memmingen	23	33:22
2. FC Ergolding	18	24:10
3. SV Schechen	14	29:30
4. TSV Pfersee A.	13	17:25
5. SC Regensburg	10	20:24
6. TSV Schwaben A.	7	17:29

B2-Juniorinnen

SV Hochwang – TSV Schwaben Augsburg 0:4: Im Nachholspiel gegen die Mädchen vom SV Hochwang konnte unsere Mannschaft in der ersten Halbzeit spielerisch überzeugen, konnte aber kein Tor erzielen. Auch in der zweiten Halbzeit war unsere Mannschaft überlegen und konnte durch Marina Haugg das 1:0 erzielen. Das 2:0 erzielte Dilek Arslan, nachdem sie sich gegen ihre Gegenspielerin durchsetzte und endliche auch das Tor traf. Nachdem sich Marina Haugg auf ihrer Seite durchsetzen konnte und eine schöne Flanke in den Strafraum brachte, hämmerte Karina Mayr diese direkt mit dem Spann ins Tor – 3:0. Den Endstand erzielte Duygu Özdemir mit einem Solo durch die Abwehr zum 4:0.

TSV Schwaben Augsburg – FC Horgau 3:1: Im letzten Spiel der Punktrunde hatte wir die Mädchen aus Horgau zu Gast. Unsere Mannschaft begann sehr gut und konzentriert, konnte

aber ihre Chancen zunächst nicht zu Torerfolgen nutzen. In der 20. Minute konnte Selina Schmidt endlich einen Freistoß zum 1:0 verwandeln. Nach der Pause kamen die Mädchen aus Horgau immer besser ins Spiel. Unsere Abwehr und unsere Torfrau konnten einen Ausgleich jedoch verhindern. Nach einem guten Zusammenspiel war es dann wieder Selina Schmidt, die mit einem Heber das 2:0 erzielen konnte. Einen guten und schnellen Konter konnten die Horgauer Mädchen zum Anschlusstreffer in der 63. Minute abschließen. Den Endstand zum 3:1 erzielte in der 75. Minute Stefanie Lautenbacher mit einem Fernschuss über die Torfrau der Horgauer. Mit diesem Sieg ist die B2 Meister der Rückrunde!

Abschlusstabelle – Kreisliga Augsburg:

Verein	Punkte	Tore
1. TSV Schwaben A.	18	25: 6
2. TSV Gersthofen	15	31: 7
3. FC Horgau	10	19: 8
4. SSV Alsmoos-P.	9	20:22
5. FC Hochzoll	6	9:19
6. SV Hochwang	3	5:26
7. SG Reisenburg-L.	1	3:24

Torschützinnenliste (gesamte Saison): Selina Schmid (15), Arslan Dilek (5), Marina Haugg (5), Karina Mayr (5), Anne Ellenrieder (4), Stefanie Lautenbacher (1), Duygu Özdemir (1), Kathrin Wagner (1)

C-Juniorinnen

Schwäbischer Pokalsieger 2008: TSV Schwaben Augsburg – TSV Ottobeuren 2:1: Den warnenden Worten folgten dann die entsprechenden Taten unserer Defensivabteilung, die Ottobeuren hochkarätige Chancen anbot; die dritte davon saß dann auch. Auch eine weitere Möglichkeit des TSV Ottobeuren konnte gerade noch in letzter Sekunde vereitelt werden. Nachdem Anne die Libero Position übernahm, standen auch unsere beiden Verteidiger besser. Bis zur Halbzeit kontrollierten wir zwar das Spiel und schossen zwar mehrfach auf das gegnerische Tor, aber recht zwingend war dies noch nicht. Die Besprechung in der Halbzeit schien doch einiges bewirkt zu haben. Wir erarbeiteten uns Möglichkeit um Möglichkeit wurden jedoch zunächst nicht belohnt. Schließlich war es Jaqueline Reheis, die aus fünf Metern überlegt rechts unten einschoss. Weitere Chancen, insbesondere durch Michelle (beste Spielerin) und Selina wurden vergeben, bis es endlich Steffi Lautenbacher im dritten Nachschuss gelang den Ball im Tor unterzubringen.

Gratulation an: Steffi Teuber, Anne Ellenrieder, Jasmin Sommer, Selina Schmidt, Michelle Kois, Steffi Lautenbacher, Klara Blaimer, Jaqueline Reheis, Marina Haugg, Julia Richnow, Kathrin Wagner zum Schwäbischen Pokalsieg der U15!



C-Juniorinnen – Schwäbischer Pokalsieger 2008: Stehend v.l.: Karl Heinrich, Anne Ellenrieder, Klara Blaimer, Stefanie Lautenbacher, Robert Mayr, Katrin Wagner, Jaqueline Reheis, Klara Peters, Dilek Arslan, Karina Mayr, Leonie Riegger; **Kniend v.l.:** Julia Richnow, Stefanie Teuber, Michelle Kois, Selina Schmid, Marina Haugg, Jasmin Sommer, Thomas Hockauf

D-Juniorinnen

TSV Schwaben Augsburg – TSV Gersthofen 3:1 (2:1)

FC Hochzoll – TSV Schwaben Augsburg 6:3 (3:3)

TSV Schwaben Augsburg – SSV Alsmoos-Petersdorf 3:0 (2:0)

FC Horgau – TSV Schwaben Augsburg 0:5 (0:1)

TSV Ustersbach – TSV Schwaben Augsburg 0:4 (0:3): Im Spiel gegen Ustersbach holten sich die D-Mädels weitere drei Punkte. Immer wieder erspielten sie sich schöne Möglichkeiten, scheiterten dann jedoch an der guten Torhüterin der Gegnerinnen. Da die Abwehr der Schwabemädels sehr gut stand, gelang es den Ustersbacherinnen kaum vor das Tor zu gelangen. Aus diesem Grund wurde es ein sehr einseitiges Spiel, Schwaben spielte druckvoll nach vorne, war dann aber vor dem Tor zu eigensinnig oder zu nervös. Die vielen Chancen nutzen Gözde Inac und Duygu Özdemir zu je zwei Toren.

TSV Schwaben Augsburg – TSV Inchenhofen 2:0 (0:0): Gegen einen sehr defensiv eingestellten Gegner aus Inchenhofen taten sich die D-Mädels lange Zeit schwer. Sie erspielten sich zwar einige Chancen, es gelang ihnen jedoch nicht diese zu verwerten. Im Gegenzug agierte die Schwabenabwehr anfangs sehr unsicher und ließ so immer wieder Konter zu. Nach einigen Umstellungen lief das Spiel deutlich besser, vor allem Duygu Özdemir und Gözde Inac erspielten sich immer wieder Chancen vor dem Tor, während Pia Lupper aus der Defensive gut die Bälle verteilte. Dennoch gelang vor dem Halbzeitpfeiff kein Tor. In der zweiten Halbzeit dagegen nutzen die Mädels gleich ihre erste Chance. Nach schöner Hereingabe von Katrin Lachenmayr schob Gözde Inac zum 1:0 ein. Danach stellte sich jedoch wieder das gleiche Spiel wie in der ersten Halbzeit ein – Chancen wurden zwar herausgespielt, blieben jedoch ungenutzt. So dauerte es bis zur 55. Minute bis Duygu Özdemir das 2:0 erzielte.

FC Hochzoll 2 – TSV Schwaben Augsburg 0:8 (0:5): Trotz einiger Umstellungen holten die D-Mädels im letzten Punktspiel der Saison gegen die junge Mannschaft aus Hochzoll einen 8:0-Sieg. Mit einem Doppelschlag in der 7. und 9. Minute schoss Laura El-Hammoud die Schwaben mit 2:0 in Führung. Nur wenige Minuten später war es Nora Laksari, die auf 3:0 erhöhte. Auch Neuzugang Edina Selimovic konnte sich mit dem 4:0 in die Torschützenliste eintragen. Den Schlusspunkt in der ersten Hälfte setzte Christina Bobinger, die nach einem Pfostenschuss von Pia Lupper zum 5:0 abstaubte.

In der zweiten Hälfte war es zweimal Nora Laksari, die mit zwei sehenswerten Schüssen auf 7:0 erhöhte. Bei einem der wenigen Angriffe der Hochzollerinnen berührte eine unserer Spielerinnen den Ball im Strafraum mit der Schulter und der Schiedsrichter entschied auf Achtmeter. Diesen konnte Torhüterin Katrin Lachenmayr jedoch glänzend parieren und hielt so ihren Kasten sauber. Den 8:0-Endstand erzielte erneut Edina Selimovic.

Abschlusstabelle – Gruppe Augsburg:

Verein	Punkte	Tore
1. TSV Pfersee 1	48	118:11
2. TSV Firnhaberau	39	103:31
3. TSV Schwaben A.	36	69:28
4. FC Hochzoll 1	31	68:38
5. TSV Inchenhofen	18	41:78
6. SSV Alsmoos-P.	16	27:69
7. TSV Ustersbach	10	17:85
8. TSV Gersthofen	9	24:58
9. FC Horgau	7	17:86
10. TSV Pfersee 2 (aK)	–	–
11. FC Hochzoll 2 (aK)	–	–

Torschützinnenliste: Duygu Özdemir (54), Laura El Hammoud (8), Christina Bobinger (7), Gözde Inac (5), Nora Laksari (5), Debbie Iroha (3), Kathrin Lachenmayr (3), Edina Selimovic (2), Jasmin Falk (1), Selina Bauch (1), Bike Gök (1).

TSV Schwaben Sommercup

Bei schönem Sommerwetter ging beim TSV Schwaben das Sommerturnier der Juniorinnen über die Bühne. Zwei Tage lang durften sich die Großen und Kleinen mit Mannschaften aus dem Umkreis messen. Die Zuschauer sahen tolle Spiele, packende Zwei-

kämpfe und viele Tore. Alle Mannschaften machten einmal mehr deutlich, wie viel sich beim Mädchenfußball in den letzten Jahren getan hat. Fazit: ein rundum gelungenes und schönes Turnier!

E-Juniorinnen: Die Kleinsten zeigten viele tolle Spiele und hatten viel Spaß beim Turnier. Es starten acht Mannschaften, gespielt wurde in zwei Gruppen. In der Gruppe A setzte sich SV Erlingen mit 7 Punkten und 3:1 Toren durch und schaffte so zusammen mit dem Zweiten TSV Friedberg (4 Punkte, 4:3 Tore) den Einzug ins Halbfinale. Dritter wurde Schwaben Augsburg (3 Punkte, 1:1) und Vierter FC Buchloe (1 Punkt, 0:3). In der zweiten Gruppe stellten SV Wildenroth (6 Punkte, 2:1) und SV Odelzhausen die beiden Halbfinalisten, während TSV Gilching (4 Punkte, 2:1) auf dem dritten und SC Lindenberg (1 Punkt, 1:4) auf dem vierten Platz landeten.

Halbfinale:

SV Erlingen – SV Odelzhausen 0:1

TSV Friedberg – SV Wildenroth 0:2

Platzierungsspiele:

Spiel um Platz 7: FC Buchloe – SC Lindenberg 0:1

Spiel um Platz 5: TSV Schwaben A. – TSV Gilching 0:2

Spiel um Platz 3: SV Erlingen – TSV Friedberg (n. 8m) 3:2

Finale:

SV Odelzhausen – SV Wildenroth (n. 8m) 5:4



E-Juniorin Kristina und Pia



E-Juniorin Mona beim Spiel gegen den TSV Friedberg

D-Juniorinnen: Bei den D-Juniorinnen war das erste Team von Schwaben Augsburg absolut spielbestimmend, mit drei neuen Spielerinnen am Start zeigten sie von Anfang an tolle Kombinationen und schönes Zusammenspiel. So konnten sie verdient den ersten Platz mit 15 Punkten und 23:0 Toren erringen. Zweiter wurden die Mädels aus Memmingen (10 Punkte, 7:4). 3. TSV Schwaben Augsburg 2 (8, 2:5), 4. SV Auerbach (4, 2:11), 5. TSV Pfersee (3, 0:8), 6. FSV Wehringen (1, 1:7).

Die Spiele im Einzelnen:

1. TSV Pfersee – SV Auerbach	0:0
2. TSV Schwaben 1 – FC Memmingen	4:0
3. TSV Schwaben 2 – FSV Wehringen	1:0
4. TSV Schwaben 1 – TSV Pfersee	6:0
5. FC Memmingen – SV Auerbach	2:0
6. TSV Pfersee – TSV Schwaben 2	0:0
7. SV Auerbach – FSV Wehringen	2:1
8. TSV Schwaben 2 – TSV Schwaben 1	0:5
9. FC Memmingen – TSV Pfersee	2:0
10. SV Auerbach – TSV Schwaben 2	0:1
11. FSV Wehringen – TSV Schwaben 1	0:1
12. TSV Schwaben 2 – FC Memmingen	0:0
13. TSV Pfersee – FSV Wehringen	0:0
14. TSV Schwaben 1 – SV Auerbach	7:0
15. FC Memmingen – FSV Wehringen	3:0

C-Juniorinnen: Auch bei den C-Juniorinnen bestimmte die erste Mannschaft des TSV Schwaben das Turnier. So konnten sie verdient den ersten Platz mit 15 Punkten und 7:0 Toren erringen. Zweiter wurden die Mädels aus Horgau (10 Punkte, 7:2). Auf den hinteren Plätzen dagegen lag das Feld eng zusammen, am



D-Juniorinnen – Stehend v.l.: Moni B., Ricarda, Duygu, Sabrina, Bike, Selina, Pia, Julia, Katharina, Jaqueline, Nora, Gözde, Kati B.;
Sitzend v.l.: Jasmin, Edina, Steffi, Chiara, Isabella, Lisa, Nina, Christina; Liegend v.l.: Laura El-Hammoud, Katrin Lachenmayr

Ende entschied zwischen dem dritten und fünften Platz lediglich das Torverhältnis: 3. SV Erlingen (5, 3:5), 4. SVS Türkheim (5, 2:4), 5. TSV Schwaben Augsburg 2 (5, 1:4), 6. FC Memmingen (1, 0:5).



C-Juniorin Steffi (links) und Klara (rechts) im Kampf um den Ball

Die Spiele im Einzelnen:

1. SV Erlingen – SVS Türkheim	0:0
2. TSV Schwaben 1 – FC Memmingen	1:0
3. TSV Schwaben 2 – FC Horgau	0:0
4. TSV Schwaben 1 – SV Erlingen	1:0
5. FC Memmingen – SVS Türkheim	0:1
6. SV Erlingen – FC Horgau	1:3
7. SVS Türkheim – TSV Schwaben 2	0:0
8. FC Horgau – TSV Schwaben 1	0:1
9. FC Memmingen – SV Erlingen	0:0
10. SVS Türkheim – FC Horgau	0:2
11. TSV Schwaben 2 – TSV Schwaben 1	0:3
12. FC Horgau – FC Memmingen	2:0

13. SV Erlingen – TSV Schwaben 2	1:0
14. TSV Schwaben 1 – SVS Türkheim	1:0
15. FC Memmingen – TSV Schwaben 2	0:1

B-Juniorinnen: Auf dem Großfeld starteten die B-Mädels mit 8 Mannschaften, gespielt wurde in zwei Gruppen. In der Gruppe A setzte sich TSV Schwaben 1 mit 9 Punkten und 9:0 Toren durch und schaffte so zusammen mit dem Zweiten FC Memmingen (6 Punkte, 6:3 Tore) den Einzug ins Halbfinale. Dritter wurde FC Puchheim (3 Punkte, 2:3) und Vierter VfL Kaufering (0 Punkte, 0:11). In der zweiten Gruppe stellten FC Forstern (7 Punkte, 3:0) und TSV Pfersee (4 Punkte, 3:2) die beiden Halbfinalisten, während TSV Schwaben 2 (4 Punkte, 1:1) auf dem dritten und TSV Gersthofen (1 Punkt, 1:4) auf dem vierten Platz landeten.

Halbfinale:

TSV Schwaben 1 – TSV Pfersee	0:1
FC Memmingen – FC Forstern	5:6 n.11m

Platzierungsspiele:

Spiel um Platz 7: VfL Kaufering – TSV Gersthofen	4:3
Spiel um Platz 5: FC Puchheim – TSV Schwaben 2	1:2
Spiel um Platz 3: TSV Schwaben 1 – FC Memmingen	1:3

Finale:

TSV Pfersee – FC Forstern	(n. 11m) 3:4
---------------------------	--------------

Termine:

Damen 1: **31.08.2008 DFB-Pokal 1. Runde:** TSV Schwaben Augsburg – FFC Wacker München (Anstoßzeit noch nicht bekannt – bitte aus der Presse entnehmen)
Damen 1: 07.09.2008 – 14.00 Uhr Punktspielstart in Karlsruhe
Damen 2: 06.09.2008 – 17.00 Uhr Punktspielstart in Ottobeuren



B-Juniorinnen – Stehend v.l.: Angela, Michelle, Caro, Laura, Steffi, Anna, Michelle, Roland K., Julia, Isabella, Saadet, Nadine, Katrin, Klara, Klara, Marina, Nora, Karl H.; Kniend v.l.: Steffi, Nadine, Evi, Anja, Anna, Karina, Jaqueline, Steffi, Julia, Anne, Thomas H.; Sitzend v.l.: Leonie, Jasmin, Selina



Hockey

gegr. 1920

Hockey_Schwaben@gmx.de
 www.hockey-schwaben.de
 Holger Tinnesz
 Andreas Kaminski

☎ 4 54 05 23
 ☎ 3 43 35 85

Knaben C

**Spieltag am 31.05.2008 Knaben C
 beim Münchner Sportclub**

MSC – TSV Schwaben Augsburg 4:2

Aufgrund der sehr guten spielerischen und kämpferischen Leistung unserer Mannschaft wäre auch ein Sieg möglich gewesen. Leider waren wir über die neue Regel, Penalty statt Strafecke zu schießen, nicht informiert und mussten deshalb die Gegentore hinnehmen.

Höhenkirchen – TSV Schwaben Augsburg 1:2

Das Zusammenspiel klappte. Hervorzuheben ist Alexander Weiß, der eine hervorragende Leistung bot.

MTV – TSV Schwaben Augsburg 3:1

Leider konnte das Team aus sechs Penalties nur ein Tor erzielen. Da wir nur einen Auswechselspieler hatten machte sich der Kräfteverschleiß bemerkbar.

Es spielten: Michael Weiß, Lennart Fricke, Jonathan Meiss, Linus Mayerhofer, Sandra Weiß, Micha Fackler-Stamm, Alexander Weiß

Eltern-Freizeit-Hockeymannschaft

Wolpertinger-Turnier am 14/15.06.2008 beim HC Rot-Weiß München

Die Spiele:

TSV Schwaben Augsburg – Wolpertinger II 0:3

TSV Schwaben Augsburg – Schdeggenschdolberer Fürth 1:0

TSV Schwaben Augsburg – Rundschlag Wacker 4:1

TSV Schwaben Augsburg – Wolpertinger I 3:1

TSV Schwaben Augsburg – ESV Elternhockey 5:4 n.S.

Mit vier Siegen und einer Niederlage belegte das Team den fünften Platz. Dabei waren Michael, Dieter, Morti, Horst und Susi (unterstützt durch Gastspieler aus Fürth und Frankenthal). Herzlichen Dank an Jutta Endemann (Coach) und Dominik Endemann (Schiri).

**Redaktionsschluss für die
 Ausgabe 5/2008: 01.09.2008**

Der Eingang von Manuskripten wird nicht bestätigt.
 Fragen unter Tel. 082 32/90 66 11 an Herrn Mauerhoff.
 E-Mail: alfred.mauerhoff@gmx.de

	<p>tfm Wohnbau GmbH & Co. KG Kobelweg 85 - 86156 Augsburg Telefon 08 21 - 44 01 70-0 Telefax 08 21 - 44 01 70-40 info@tfm-wohnbau.de www.tfm-wohnbau.de</p>	<p>Wir errichten attraktive Eigentumswohnungen und Gewerbeflächen in Pfersee - Am Mühlbachpark</p>	
 Ein Unternehmen der Terrafinanz-Gruppe			

@ Wollen Sie schnell Antwort auf eine Frage, oder weitere Informationen?
 Mit einem Klick auf diese Anzeige betreten Sie unsere Homepage!

Vantastisch günstig!




OPEL

Leasing und Finanzierung zu günstigen
 Konditionen auch ohne Anzahlung möglich.

Selbstverständlich stehen sämtliche Opel-Modelle für Sie zur Probefahrt bereit.

<p>Meriva</p> <p>! Unverbindliche Preisempfehlung des Herstellers ab 15.510,-</p> <p>Monatliche Leasingrate ab* 89,- €</p>	<p>Zafira auch mit Erdgas-Antrieb lieferbar</p> <p>! Unverbindliche Preisempfehlung des Herstellers ab 21.210,-</p> <p>Monatliche Leasingrate ab* 125,- €</p>	<p>Combo auch mit Erdgas-Antrieb lieferbar</p> <p>! Unverbindliche Preisempfehlung des Herstellers ab 14.750,-</p> <p>Monatliche Leasingrate ab* 119,- €</p>	<p>Vivaro</p> <p>! Unverbindliche Preisempfehlung des Herstellers ab 25.570,-</p> <p>Monatliche Leasingrate ab* 164,- €</p>
<p><small>* Mietsonderzahlung 25% der unverbindlichen Preisempfehlung des Herstellers, Laufzeit 36 Monate, Gesamtaufleistung 24.000 km. Ein Angebot der GWAC Leasing GmbH. Abbildungen erhalten Sonderausstattung. Irrtümer, Druck- und Satzfehler vorbehalten.</small></p>			

<p>HAAS</p> <p>Augsburg Gögginger Straße 17a+b Tel. (08 21) 5 70 52-0</p>	<p>Schwabmünchen Augsburgener Straße 64 Tel. (0 82 32) 20 90/99</p>	<p>Königsbrunn Haunstetter Straße 57 Tel. (0 82 31) 8 60 33</p>
--	---	---

@ Wollen Sie schnell Antwort auf eine Frage, oder weitere Informationen?
 Mit einem Klick auf diese Anzeige betreten Sie unsere Homepage!



Kanu

Horst Woppowa
Hans Koppold
Bootshaus, Am Eiskanal
www.kanu-schwaben-augsburg.de

gegr. 1960

☎ 70 95 19
☎ 66 55 16
☎ 55 24 02

Alle Berichte von Marianne Stenglein

Süddeutsche Meisterschaft in Rosenheim

Süddeutsche Meisterschaftstitel für Schüler- und Seniorenklasse

Fünf Süddeutsche Meistertitel konnten sich die Slalom-spezialisten aus dem Inn fischen – insgesamt 14 Medaillen (Plätze eins bis drei) für die Schwabentruppe:

Im Kanuslalom wurden die Süddeutschen Meisterschaften auf dem Inn für die Schüler, Jugend und Seniorenfahrer Klasse A bis D ausgetragen. Die Kanu Schwaben stellten – erwartungsgemäß – wieder ein großes Kontingent an Nachwuchssportlern und holten sich im oberbayerischen Rosenheim eine Anzahl Süddeutscher Meistertitel in den stark besetzten Starterfeldern. Die Nachwuchssportler gaben ihr Bestes und erzielten wirklich gute Ergebnisse.

Auflistung der Plätze von Kanu Schwaben Augsburg eins bis drei im Einzelwettbewerb und in den Mannschaftswettbewerben – die Anzahl kann sich sehen lassen!

5x Süddeutscher Meistertitel

Konrad Lisa/Kajak Einer Schüler C
Bolg Leo/Kajak Einer Schüler B
Bolg Laura/Kajak Einer Jugend
Micheler-Jones Elisabeth/Kajak Einer Senioren B
Olsowski-Hegge-Bernard/K 1 Schülermannschaft männlich

5x Süddeutscher Vize Meistertitel

Bolg-Bernard/Canadier 2 Schüler A
Bolg Beate/Kajak Einer Senioren B
Remmele Max/Kajak Einer Senioren C
Bolg-Anzinger-Ressel/K 1 Jugendmannschaft weiblich
Schäfer-Keps-Remmele/K 1 Seniorenmannschaft männlich

4x 3. Platz Süddeutsche Meisterschaft

Hegge Noah/Kajak Einer Schüler C
Wollenschläger Tim/Kajak Einer Schüler B
Olsowski Stefan/Kajak Einer Schüler A
Rolle-Jones-Anzinger/K 1 Schülermannschaft weiblich

Auch die sonstigen Platzierungen der Schülerklassen waren hervorragend, ein gutes Polster für die in der nächsten Woche (13. – 15.6.2008) stattfindenden Deutschen Schülermeisterschaften in Spremberg!

Deutsche Schülermeisterschaft

Minister für Bildung, Jugend und Sport ehrt Deutsche Schülermeister im brandenburgischen Spremberg

Team Samuel Hegge/Johannes Bernard/Leo Bolg siegten souverän in Spremberg

Knapp 600 km von Augsburg entfernt – im brandenburgischen Spremberg – wurden die Deutschen Schülermeisterschaften auf der Spree ausgetragen. Ca. 50 Vereine hatten ihre A-Schüler (13+14 Jahre) zu den Deutschen Meisterschaften gemeldet. Auch B- und C-Schüler nahmen an den Wettkämpfen teil, jedoch bei dieser Altersklasse werden noch keine Meistertitel vergeben.

Die Mannschaftswettbewerbe waren wieder einmal dicht besetzt, 33 Mannschaften mit je drei Sportlern versuchten hier ihr Bestes. Die Kanu Schwaben hatten drei Mannschaften gemeldet, im ersten Lauf lagen die Mannschaften noch auf den Plätzen eins und zwei, dann fuhr das Team Samuel Hegge/Johannes Bernard/Leo Bolg mit einer Fahrzeit von 253,26/4 souverän auf den ersten Platz. Das KSA Team zwei war im zweiten Lauf zu nervös und handelte sich gleich 10 Strafsekunden ein, die Fehler brachten die Mannschaft Kanu Schwaben II

(Olsowski/Beier/Ohmeyer) im Endresultat auf den fünften Platz, das dritte Kanu Schwaben Team mit Böttcher/Rolle/Wollenschläger fuhr sich auf den neunten Platz.

Die beiden Augsburger Kanuvereine konnten wieder Deutsche Schülermeister Medaillen mit nach Hause bringen, zudem erfolgte die Ehrung durch Holger Rupprecht, Minister für Bildung, Jugend und Sport persönlich im Festzelt am Weißen Wehr an der Spremberger Spree, wo an zwei Tagen spannende Qualifikationswettkämpfe für die Deutsche Schülermeisterschaft, Einzelwettkämpfe und Mannschaftswettbewerbe stattfanden.

Schüler A Kajak Einer männlich

01. Platz Brandenburg Florian/KSV Bad Kreuznach mit 211,86/2
02. Platz Jäckels André/KSV Bad Kreuznach mit 212,96/0
03. Platz Hengst Stefan/KR Hamm mit 226,72/6

Die Kanu Schwaben brachten hier zwar fünf ihrer jungen Sportler in den Finalwettkampf (Start der besten 20 Schüler Deutschlands), aber für einen Medaillenplatz reichte es leider diesmal nicht, die Sportler Hegge Samuel, Olsowski Stephan, Beier Siegfried, Bernard Johannes, Ohmeyer Peter belegten in der Endauswertung die Plätze sechs, sieben, 12,16 und 18. Der Landestrainer Peter Kreps war sehr zufrieden, dass in der stark umkämpften Schülerklasse männlich so viele Augsburger Starter mit vertreten waren und gute Plätze aufwiesen.

Schüler A Canadier Zweier

01. Platz Strauß-Söter/AKV Augsburg mit 274,90/2
02. Platz Eberle-Schneider/KVS Schwerte mit 295,66/8
03. Platz Jüttner-Wagner/LKC Leipzig mit 315,29/6

Das Kanu Schwaben C II Team Bolg-Bernard leistete sich an der schwierigen Torpassage vier und fünf einen schweren Fahrfehler und fuhr sich mit 327,07/0 Sekunden auf Rang fünf nach zwei Läufen, schade, denn im ersten Lauf sah es noch mit Platz drei auf einen Medaillenplatz aus.

Schüler A Kajak Einer weiblich

01. Platz Trompeter Caroline/SKG Hanau mit 240,87/4
02. Platz Klein Eva Maria/AKV Augsburg mit 250,97/0
03. Platz Wiesner Maria/SG 1883 Nürnberg-Fürth mit 251,07/0
04. Platz Rolle Margit/Kanu Schwaben Augsburg mit 251,91/0

Bemerkenswert der vierte Platz von Margit Rolle mit 251,91 Sekunden!

Schüler A Canadier Einer männlich

01. Platz Söter Dennis/AKV Augsburg mit 236,30/6
02. Platz Strauß Franz/AKV Augsburg mit 245,54/4
03. Platz Walther Tom/LKC Leipzig mit 271,62/0

Auch die Schüler B Resultate erfüllten die Trainer mit Freude, es siegte der Kanu Schwabe Leo Bolg, Tim Wollenschläger wurde fünfter und Jonas Hegge elfter, genauso wie Selina Jones bei den Mädchen bei ihrer ersten deutschen Meisterschaft sehr nervös war, sie holte sich dort auch den elften Platz.

Meran

Beim 53. Internationaler Kanuslalom in Meran holte sich Achim Koppold bei den K 1 Herren einmal den vierten und einmal den achten Platz

Achim Koppold – KSA Starter im gut besetzten Starterfeld der Kajak Einer Herren (Teilnehmer aus Österreich, Deutschland, Griechenland, Frankreich, Italien, Niederlande, Irland und USA ließen sich den 53. internationalen Meraner Kanuslalom nicht entgehen) holte sich am Samstag auf der „Passer“ den achten Platz und am Sonntag den vierten Platz im Kanuslalom.

Samstag: K 1 Herren

01. Platz Cipressi Stefano/Italien mit 183,73/2
02. Platz Romeo Andrea/Italien mit 186,72/2
03. Platz Mann Scott/USA mit 188,4172
08. Platz Koppold Achim/GER mit 190,69/2

Sonntag: K 1 Herren

01. Platz Romeo Andrea/Italien mit 189,85/0
02. Platz Mayr Lukas/Italien mit 191,08/0
03. Platz Mann Scott/USA mit 192,26/2
04. Platz Koppold Achim/GER mit 193,94/2

Eine beachtliches Ergebnis für den jungen Kanu Schwaben Sportler.

Ranglistenrennen in Hohenlimburg

„Augsburger Stadtmeisterschaft“ in den Mannschaftsrennen auf der Lenne im Wildwasserpark Hohenlimburg

Abgesehen von den deutschen Olympiateilnehmern, die sich im Trainingslager befinden, war am Wochenende so ziemlich alles im Wildwasserpark in Hohenlimburg (bei Hagen/NRW), was im deutschen Kanuslalom Rang und Namen hat. Die Zuschauer kamen an beiden Tagen voll auf ihre Kosten, denn es wurde spannender Wettkampfsport geboten. Ein A-Ranglistenrennen für die Leistungsklasse der Slalomkanuten und zwei B-Ranglisten (15–18 Jahre alte Sportler). Spannung pur brachten zudem die deutschen Vereinskampfstaffmeisterschaften in der Mannschaft bei der Leistungsklasse und den Juniorenfahrern.

Der 1., 2. und 3. Platz ging an die heiß umkämpften Kajak Einer Herren Mannschaften nach Augsburg.

Es siegte das Team Dörfler Fabian-Kalkbrenner Lukas-Stenglein Jakobus/KSA – zweiter Platz Koppold Achim-Kraus Jürgen-Pfeifer Andreas / KSA – dritter Platz Franzl Florian-Schüssler Fabian-Kupka Andre/AKV Augsburg.

Die Hohenlimburger Zuschauer konnten es gar nicht fassen, die Zeit der KSA 1 Mannschaft mit 203,56/4 war einfach nicht zu schlagen. Die zweite KSA Mannschaft startete zwar eine Aufholjagd, legte auch einen starken zweiten Lauf nach und kam aber mit ihrer super Fahrzeit von 210,74/4 nicht an ihre Vereinskameraden heran, die waren letztendlich 7,18 Sekunden schneller. Das dritte Augsburger Team konnte auch von den Verfolgern aus Köln uns Schwerte nicht mehr eingeholt werden, ihre Fahrzeit 222,43/6.

Die Damenmannschaften waren diesmal dünn besetzt, es siegte das Schwabentrio Pfeifer Melanie-Horn Jacqueline-Grimm Michaela.

Die Canadier Spezialisten Tsakmakis Christos-Tasiadis Sideris-Zirka Vitali/AKV holten sich im Mannschaftsrennen hinter dem Team aus Halle (Mehnert-Trummer-Scholz) den zweiten Platz, das Leipziger Team mit Anton-Klein-Mendel fuhr sich auf den dritten Platz.

Einen achtbaren dritten Platz holten sich noch die B-Ranglistenfahrerinnen mit der Mannschaft Bolg-Habersetzer-Anzinger! Eine wirklich tolle Leistung.

Einzelresultate:

Auch die Ergebnisse der Augsburger Slalomspezialisten im Einzelwettbewerb konnten sich sehen lassen. Bei den Kajak Einer Herren meldete sich zwar der Schwerter Jens Ewald (195,64/2) zurück und holte sich auf heimischen Terrain den Sieg vor Sebastian Schubert (Hamm) mit 198,03/2 und Fabian Dörfler (Kanu Schwaben Augsburg) der sich zu viele Torstabberührungen leistete – acht Strafsekunden – mit einer Gesamtzeit von 199,43/8. Fabian hatte terminlich sehr viel um die Ohren und konnte mit seinem Vereinskameraden Jakobus Stenglein – der zudem noch an der Hand verletzt war – erst am Freitagabend anreisen, so dass er am Samstag beim Wettkampf ohne einen Trainingslauf den interessant ausgehängten Slalomparcours mit drei immerhin gewieften Torkombinationen befuhr und sich den dritten Platz holte. Hannes Aigner/AKV holte sich mit 202,41/2 den fünften Platz, Jakobus Stenglein fuhr sich auf Rang acht (205,44/2) die anderen KSA Herren mit den Startern Lukas Kalkbrenner, Achim Koppold belegten die Plätze 13 (208,49/8) und 15. (210,01/2). Florian Franzl/AKV fuhr sich auf Rang 18 (214,49/4).

Melanie Pfeifer/KSA konnte wieder einmal ihre Klasse beweisen und fuhr sich souverän auf den ersten Platz mit 214,62/2 vor Mira Louen aus Hilden (219,54/4) und Katja Frauenrath/KC Zugvogel Köln (225,35/8). Der Fehlerteufel schlug auch bei Jacqueline Horn /KSA zu und brachte ihr den vierten Platz mit 225,46/4. Ihre Vereinskameradin Michaela Grimm kam mit der Strecke nicht so ganz zurecht und konnte mit 232,92/4 den achten Platz nach zwei Läufen verbuchen.

Andrea Wanzel /AKV fuhr auf Rang 12 mit 255,09/8. Pech hatten Carolin Schlumprecht und Yvonne Böwing die zuviel riskierten und sich auf ihre Fahrzeit jeweils 50 Strafsekunden einhandelten und die Plätze 20 und 21 belegten. Die Schwaben Kanutinnen

sind sonst sehr sprintstark, aber da war leider zuviel Risiko dabei.

Im Canadier Einer siegte Nico Bettge/Magdeburg mit 207,89/2 vor Lukas Hoffmann/WSC Bayer Dormagen 209,12/2, den dritten Platz holte sich Christos Tsakmakis/AKV mit 210,32/4 bei den Canadier Einer Herren A-Ranglistenrennen. Zirka Vitali konnte sich auf dem sechsten Platz mit 220,79/6 behaupten während Sideris Tasiadis die Führung aus dem ersten Lauf verlor, da er sich an einer Torkombination 50 Strafsekunden einhandelte und auf den 20. Platz zurückfiel, sein Fahrzeitkonto betrug letztendlich 252,50/50. Schade, es waren zwei Topp Läufe die der junge C 1 Sportler aus Augsburg hier hinlegte!

Im Canadier Zweier hatten die Augsburger keine Fahrer am Start, es siegte das bayerische Boot aus Nürnberg-Fürth mit dem Team Junker-Krenzer (237,77/6) vor Becker-Behling aus Buna-Schkopau (239,90/6) und den Magdeburgern Müller-Müller (247,82/8).

Die B-Ranglistenfahrer hatten ihre Rennen im Anschluss, Frederich Pfeiffer vom AKV holte sich in zwei Rennen den vierten und den dritten Platz im C 1 Herren Rennen, bei den Kajak Einer Junioren war Leo Anzinger der beste Augsburger beim Rennen 2, er holte sich den 6. Platz (KSA), am Vortag rangierte er auf Platz 22, Fabian Schüssler/AKV belegte einmal Platz neun und einmal Platz 11, Andre Kupka/AKV einmal Platz 12 und im Rennen 2 Platz 17, ebenfalls AKV.

Die Mädchen schlugen sich tapfer, die Schwabenmädels belegten im Rennen 1 die Plätze fünf, 11 und 12 (Bolg Laura, Habersetzer Madeleine, Anzinger Marlene), im Rennen 2 die Plätze 7, 10, 23 mit Rolle Martina, Bolg, Habersetzer.

Europameisterschaft in Krakau

Fabian Dörfler holt einzige Einzelmedaille für Deutschland mit Bronze

Bei den Europameisterschaften in Krakau im Kanuslalom holte sich der Kanu Schwabe Fabian Dörfler die einzige Einzelmedaille (Mannschaftsgold 1x K 1 D, 1x C II H und 1x Bronze für das deutsche Team im C 1 H) mit dem dritten Platz. Während bei den Kajak Einer Herren alle drei deutschen Boote den Sprung in den Finallauf schafften (nur die 10 besten Boote kommen ins Finale), hatte der zuerst startende Joungster Sebastian Schubert (KR Hamm) an Tor 12 eine Torstabberührung die ihm zwei Strafsekunden einbrachte, aber dann kam die schwere Passage mit Tor 13 und 14, dort handelte er sich jeweils 50 Strafsekunden ein, die Gesamtzeit + der insgesamt 112 Strafsekunden reichten dann nur noch für Platz 10. Aber die Deutschen hatten ja noch Erik Pfannmöller (BSV Halle) am Start und als Joker Fabian Dörfler (Kanu Schwaben Augsburg). Erik Pfannmöller war zwar flott unterwegs, handelte sich aber noch zwei Strafsekunden durch eine Torstabberührung ein und konnte im Endresultat den siebten Platz aufweisen. Fabian Dörfler – eine starke Fahrzeit von 89,38 Sekunden (zweitschnellste Fahrzeit überhaupt) belegte im Semifinale den dritten Platz und hatte den Europameisterschaftstitel schon fast in der Hand, ein Flüchtigkeitsfehler durch eine zu knappe Anfahrt an Tor 15, zwei Strafsekunden kosteten ihn dies, er kam mit insgesamt 0,78 Sekunden Rückstand auf den Sieger auf Rang drei. Es siegte Campbell Walsh / Great Britain mit 181,63 Sekunden (0) vor dem Italiener Daniele Molmenti 181,76 (2) und Fabian Dörfler mit 182,41 (2). Schade, zu seinen bisherigen Erfolgen hätte der Europameistertitel in dem hart umkämpften Starterfeld aus 29 Nationen gut gepasst, aber trotzdem, eine starke Leistung auf dem wirklich schwer ausgehängten Kurs in Krakau (Vistula River). Spannende Tage sind nun vorbei, die Slalomkanuten konnten im Canadier Zweier Herren Feld ihre Dominanz dieses Jahr nicht unter Beweis stellen, es siegte das slowakische C II Boot Hochschorner-Hochschorner vor ihren Landsleuten Skantar-Skantar und dem italienischen Boot Benetti-Masoero. Die deutschen Boote mit Simon-Simon (Halle), Becker-Henze (Halle) belegten im Finallauf die Plätze vier und sechs. Nicht im Finale das Boot Schröder-Henze (Leipzig) mit Rang 18. Das Wetter war stabil schön, wenn auch gerade während des Finallaufes der K 1 Herren ein Gewitterschauer niederging aber sehr windig, so dass die Torstäbe hin und herschwangen.

Die 12 Einzelmedaillen räumten diesmal von 29 europäischen Nationen nur fünf Nationen ab:

Slowakei: 2x Gold, 1x Silber, 1x Bronze
Tschechien: 1x Gold, 2x Silber, 1x Bronze
Italien: 1x Silber, 1x Bronze
Großbritannien: 1x Gold
Deutschland: 1x Bronze

Die 12 Mannschaftsmedaillen teilten sich auf sechs Nationen auf.

Deutschland: 2x Gold K 1 D und C II H, 1x Bronze C 1 H
Slowakei: 1x Gold C 1 H, 1x Silber K 1 D, 1x Bronze C II H
Polen: 1x Gold K 1 H, 2x Silber C 1 H und C II H
Großbritannien: 1x Bronze K 1 D,
Italien: 1x Silber K 1 H
Schweiz: 1x Bronze K 1 H

Die erfolgreichste Nation bei den Europameisterschaften 2008 war die Slowakei mit 4 Einzelmedaillen und 3 Mannschaftsmedaillen, ein absolut starke Leistung. Bei den tschechischen Damen herrscht genauso ein starker Konkurrenzkampf wie in vielen anderen Nationen, aber alle Achtung, sie belegten im K 1 Damen Wettbewerb die Plätze 1, 2 und 3 bei der Europameisterschaft in Krakau.

Die deutschen Olympiateilnehmer wie Alexander Grimm/Kanu Schwaben Augsburg K 1 H, Jan Benzien/Leipzig C 1 H, Jennifer Bongardt/Köln K 1 Damen und Michel-Piersig/Spremberg C II Herren nahmen so kurz nach den härtesten Qualifikationsläufen aller Zeiten nicht an der Europameisterschaft in Krakau teil. Die anderen Nationen handhabten dies unterschiedlich. Frankreich hatte seine Olympiateilnehmer auch nicht am Start, aber dafür die anderen Nationen zum Großteil doch. Deren Ausscheidungskämpfe lagen auch nicht dicht vor den Europameisterschaftswettkämpfen.

Ein Tag ohne Medaillen im Kanuslalom:

– Einzelwettbewerbe bei der Europameisterschaft in Krakau 10.5.2008 Kajak Einer Damen – ohne Edelmetall – Canadier Einer Herren – ohne Edelmetall
 – Claudia Bär beste Deutsche mit Platz 7!

Während die Kajak Damen aus der Tschechei über einen Dreifachtriumph in den Einzelwettbewerben hoch aufjubelten, verpasste die im Semifinale führende Jasmin Schornberg (Hamm) nach einem Torfehler an Tor 13 im Finale den Sprung aufs Treppchen, in der Endauswertung fiel sie auf den neunten Platz zurück. Die Schwaben Kanutin Claudia Bär war beste Deutsche mit Platz 7 und war damit auch ganz zufrieden, hatte sie doch im Semifinale und im Finallauf jeweils eine Torstaberührung mit jeweils zwei Strafsekunden zu ihrer Fahrzeit zugeschlagen erhalten. Die Leipzigerin Mandy Planert, im Vorjahr immerhin Vize-Europameisterin im Einzelwettbewerb, musste dagegen bereits im Semifinale gleich zu Beginn des Rennens an Tor 3 eine herbe Enttäuschung verkraften, denn sie handelte sich dort 50 Strafsekunden ein und konnte nicht im Finale der besten 10 Sportlerinnen teilnehmen. Es siegten die drei tschechischen K 1 Damen Stepanka Hilgertova, Marie Rihoskova, Irena Pavelkova. Eine stolze Leistung und die Tschechen waren demgemäß auch mächtig glücklich über die erfolgreichen Mädels. Stepanka Hilgertova – hat in der Tschechei bereits das Olympiaticket für Peking gelöst – nimmt zum 5. Mal an Olympischen Spielen teil.

Auch im Canadier 1 Herren konnten die drei deutschen Starter leider nicht in den Kampf um die Medaillen mitmischen. Bester Deutscher war Lukas Hoffmann (Dormagen) mit Platz 11, Nico Bettge (Magdeburg) lag hinter ihm auf Platz 12, Christian Bahmann (Bad Kreuznach) schied ebenso im Semifinale aus (ins Finale kommen jeweils nur die besten 10 Boote), er hatte 52 Strafsekunden auf dem Konto und lag mit Rang 38 weit unter seinem Können. Es siegte Michal Martin/Slowakei vor Jezek Stanislac/Tschechien, Alexander Slafkowsky wurde dritter.

Der Augsburger Christos Tsakmakis (AKV) der für Griechenland an den Start geht, hatte noch eine Chance auf einen Quotenplatz im C 1 Herren bei der EM, diese verpasste er äußerst knapp (1/100stel Sekunde) und dafür fährt der Kroatie Emir Mujcinovic zu den olympischen Spielen nach Peking. Ein Hauch eines Paddelschlages hätte vermutlich ausgereicht und Christos hätte das Olympiaticket gelöst. Es hat nicht sollen sein – Klaus

Gebhard – sein Augsburger Trainer war vor Ort und konnte es nicht fassen, dass es so knapp ausgehen würde.

Ein weiterer Wettkampftag steht an, es werden die Kajak Einer Herren mit den Sportlern Fabian Dörfler (Kanu Schwaben Augsburg), Erik Pfannmöller (Halle) und Sebastian Schubert (Hamm) ihr Können unter Beweis stellen. Die Stimmung ist gut, ein bisschen Glück gehört auf der schwierigen Strecke aber letztendlich auch noch dazu. Die C II Herren mit den Teams Schröder-Henze (Leipzig), Simon-Simon und Becker-Henze (alle Halle) haben auch noch die Einzelwettbewerbe vor sich. Aber das C II Trio hat ja bereits Gold herausgefahren, deshalb können sie auch lockerer an den Start gehen.

Neue Gold-Medaille für die Kanu Schwaben – Claudia Bär holt im Team GOLD

Die Schwabenkanutin Claudia Bär holte sich am Freitag, 9.5., im Teamwettbewerb zusammen mit Mandy Planert (Leipzig) und Jasmin Schornberg (Hamm) die begehrte Gold-Medaille. Heiß ging es bereits bei den K 1 Damen her, denn die slowakischen Sportlerinnen mit Dukatova, Kaliska und Stacherova wollten genauso gerne das Edelmetall erringen. Im Vorjahr schafften sie es nicht, auch in Krakau ging Gold an Deutschland, ein toller Erfolg, der Nationaltrainer Sven Peiler war auch total von den drei „Goldmädels“ begeistert. Den dritten Platz holte sich das englische Team mit Pennie-Donington-Blakeman. Während der Aufholjagd gelang es keiner der beiden Mannschaften an das deutsche Damenteam ranzukommen, so überlegen befuhren sie die hoch interessant gehängte Wettkampfstrecke.

Im Canadier Einer Herren konnten die polnischen Sportler nicht den angestrebten Sieg herausfahren und punkten, es siegten die Slowaken mit Martikan, Slafkowsky und Benus, gefolgt von Bieryt, Kiljanek, Bartos (Polen). Die Bronzemedaille holte sich das deutsche Team mit der neu zusammengestellten Mannschaft Bahmann (Bad Kreuznach), Bettge (Magdeburg) und Hofmann (Dormagen). Ein überragender Erfolg auch hier.

Ein „Desaster“ kam als Kommentar vom Sprecher, der 1. Lauf der K 1 Herren endete mit einer Schreckensnachricht für die Sportler: 50 Strafsekunden am Tor 23. Erik war diesmal der Pechvogel, das nicht korrekt befahrenes Tor (Kopf im Tor, Boot außerhalb) brachte dem Team zu der Fahrzeit die 50 Strafsekunden ein und trotz einem phänomenalen zweiten Lauf konnten die drei diese Fahrzeit nicht weiter als bis Rang 13 nach vorne bringen. In der Endauswertung lautete die Differenz + 50,22 Sekunden, also ohne diesen Fahrfehler wäre der zweite Platz drin gewesen für Pfannmöller (Halle), Dörfler (Augsburg) und Schubert (Hamm). Es siegten bei den K 1 Herren die Sportler aus Polen mit Popiela-Polazyck-Polazyck vor Paolini, Molmenti, Costa (Italien) und den dritten Platz holte sich die Schweiz mit Kurt, Röthenmund und Lüscher.

Im Canadier Zweier Herren gab es dann für das deutsche Team Gold, welch ein Jubel den Sieg vor der polnischen und slowakischen Mannschaft zu erringen. Gold für Becker-Henze (Halle), Simon-Simon (Halle) und Schröder-Henze (Leipzig).

Die Siegerehrung wurde sehr würdevoll direkt im Anschluss an die Wettkämpfe an der Strecke abgehalten. Anschließend folgte ein Empfang im Rathaus, denn der OB von Krakau hatte die Teamleader, Streckenschiedsrichter und Offizielle zu einem Empfang in das wunderschöne Rathaus eingeladen.

Weltcup 2008 in Augsburg

Erik Pfannmöller holt Gesamt-Weltcup Sieg 2008 Zum fünften Mal in Folge holten sich die Deutschen Kajak Einer Herren auf dem Olympiakanal in Augsburg die Goldmedaille beim Gesamt-Weltcup im Kanuslalom.

2004 Thomas Schmidt/RKV Bad Kreuznach
 2005 Fabian Dörfler/Kanu Schwaben Augsburg
 2006 Erik Pfannmöller/BSV Halle
 2007 Alexander Grimm/Kanu Schwaben Augsburg
 2008 Erik Pfannmöller/BSV Halle

Die ICF Slalom Racing World Cup Gewinner 2008 (Endstand nach einer kontinentalen internationalen Meisterschaft – offen für Afrika, Ozeanien, Pan Amerika und Asien) und den drei Weltcups wie Prag, Tacen, Augsburg:

K 1 Herren

1. Platz Pfannmöller Erik/GER mit 133 Punkten
2. Platz Heyl Brett/USA mit 117 Punkten
3. Platz Oblinger Helmut/AUT mit 116 Punkten

Die zweimaligen Olympiasieger Hochschorner-Hochschorner holten sich den C II Gesamtweltcup Sieg.

C II Herren

1. Platz Hochschorner Pavol und Peter/SVK mit 147 Punkten
2. Platz Skantar Peter-Skantar Ladislav/SVK mit 129 Punkten
3. Platz Jiras Marek-Mader Tomas/CZE mit 127 Punkten

Die Leipzigerin Mandy Planert hatte den Gesamtweltcup Sieg 2008 schon greifbar nahe, sie fiel im Final Lauf durch zwei Torstabberührungen auf Platz sechs zurück und verpasste dadurch den schon sicher geglaubten Gesamtweltcup Sieg 2008, konnte aber dennoch den 2. Platz halten.

K 1 Damen

1. Platz Lawrence Katrina/AUS mit 144 Punkten
2. Platz Planert Mandy/GER mit 132 Punkten
3. Platz Oblinger-Peters Violetta mit 129 Punkten

C I Herren

1. Platz Bell Robin/AUS mit 168 Punkten
2. Platz Slafkovsky Alexander/SVK mit 132 Punkten
3. Platz Fraker Ben/USA mit 121 Punkten

Semi-Finale und Finale am Weltcup Sonntag 6.7.2008

Am Weltcup Sonntag wurden die C 1 Herren und K 1 Damen Semi/Finalläufe ausgetragen. 10 Boote kommen jeweils in den Finallauf, es siegte bei den Canadier Einer Spezialisten der Australier Robin Bell mit einer Fahrzeit von 203,67/0 vor dem tschechischen Sportler Tomas Indruch der mit 2,27 Sekunden Abstand auf den 2. Platz fuhr (205,94/0), den dritten Platz belegte Krzysztof BIERYT aus Polen mit 206,47/4, dieser hatte zweimal berührt und sich somit um den Sieg in Augsburg gebracht. Der beste deutsche C 1 Fahrer war Christian Bahmann/KV Bad Kreuznach mit Platz sechs. Der Dormagener Lukas Hoffman kam nicht in das Finale (Platz 13) und der Augsburger Sideris Tasiadis hatte am Tor zwei absolutes Pech, ein Fahrfehler kostete ihm den greifbar nahen Einzug ins Finale, zwei Torstabberührungen fielen auch noch auf sein Konto, deshalb reichte es diesmal nur für Platz 24. Sein Vereinskamerad (AKV) Christos Tsakmakis – er startet für Griechenland – konnte dafür mit seinem siebten Platz im Finale punkten, vielleicht klappt es hiermit doch noch mit dem Olympiaticket, die Entscheidung soll am 7.7.2008 fallen.

Es siegte die Australierin Katrina Lawrence mit 216,01/0, den zweiten Platz holte sich die Slowakin Jana Dukatova, die sich

vier Strafsekunden im zweiten Lauf einhandelte mit einer Fahrzeit von 217,06/4 und den dritten Platz belegte Marie Rihoskova / CZE mit 217,70/0.

Bei den Kajak Einer Damen sah es nach dem Semifinale so aus, als ob Mandy Planert den Sieg fast schon in der Tasche hätte, denn mit Platz zwei war eine gute Ausgangsbasis gegeben. Im Finale der besten 10 Fahrerinnen kam jedoch Nervosität bei ihr auf, dazu noch das einsetzende Gewitter, alle drei deutschen Fahrerinnen konnten diesmal nicht ihre Dominanz auf dem Olympiakanal unter Beweis stellen, für Mandy Planert (Leipzig) gab es im Endresultat den sechsten Platz. Beste deutsche Slalomkanutin war wieder Claudia Bär mit Platz fünf (Kanu Schwaben Augsburg) und die dritte deutsche Kanutin Jasmin Schornberg (Hamm) fuhr sich auf Platz 10.

Bewundernswert waren die kleinen Fans von Claudia Bär, sie sprangen trotz der heftigen Gewitterschauer am Rand der Strecke entlang und feuerten sie an, am Ziel gaben sie ihr gleich das Ergebnis durch (du bist auf dem 1. Platz), da musste Claudia heftig lachen und ihnen sagen, dass noch einige Kanutinnen nach ihr kommen sollten. Claudia war trotz vier Strafsekunden so flott unterwegs, dass sie sich von Platz acht auf Platz fünf nach vorne schieben konnte, eine starke Fahrt trotz des heftigen Gewitters, ohne die vier Strafsekunden hätte es für den ersten Platz gereicht!

In der Mittagspause gab es „die“ Attraktion für die Zuschauer und die zahlreich erschienenen Pressevertreter. Der Leiter des Pressezentrum Christian Doser hatte mit Jochen Meyer (DKV) und Thomas Schmidt (Kanu Schwaben) akribisch die Präsentation für die von ihrem Training in Peking zurückgekehrten deutschen Olympiateilnehmer Alexander Grimm, Jennifer Bongardt, Jan Benzien, Felix Michel und Sebastian Piersig vorbereitet, als Moderatoren standen dann Jochen Meyer und Thomas Schmidt bereit.

13.35 Uhr Einlagerennen auf dem Olympiakanal

13.45 Uhr Öffentliche Talkrunde

13.55 Uhr Öffentliche Autogrammstunde

14.15 Uhr Möglichkeit für Interviews

Diese Aktion schlug enorm ein. Im Gegensatz zu den Weltcup Teilnehmern waren die Olympiateilnehmer erst am Abend vorher in Augsburg eingetroffen und hatten einen ca. 10-tägigen Trainingsaufenthalt und einen langen Flug hinter sich. Sie fuhren in Augsburg den Olympiakanal hinunter und präsentierten sich dann unterhalb der Bogenbrücke den Zuschauern und der Presse. Daraufhin fuhren sie ins Ziel und bei der Rückkehr zu den Zuschauern standen sie schon im Gehen zum Zelt Rede



Unsere erfolgreichen Schwabenkanuten





Nationalmannschaft für Peking 2008

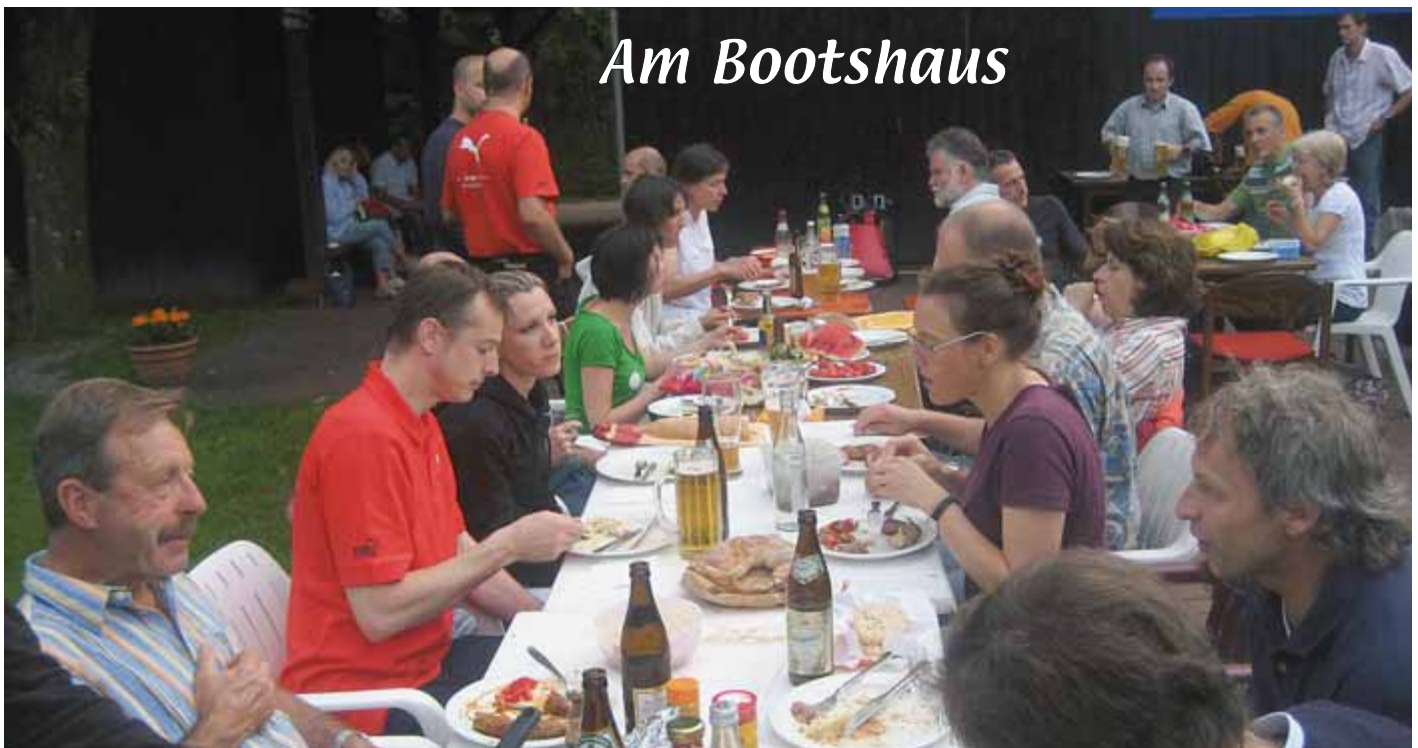
und Antwort. Nach der öffentlichen Talkrunde gab es Autogramme, auch der Nachwuchs stand Schlange, denn es war schon etwas Besonderes fünf Olympiateilnehmer hautnah um sich zu haben. Die weitere Planung der Olympiateilnehmer: es geht nun weiter nach La Seu d'Urgell (180 km nördlich von Barcelona) zu der Vor-Weltmeisterschaft die am kommenden Wochenende stattfindet, schließlich benötigen die Olympiateilnehmer noch einen internationalen Vergleich so kurz vor Peking. Dann geht es wieder zurück nach Hause und am 27. Juli geht es weiter nach China, die Olympischen Spiele rücken näher.

Ein hervorragend ausgerichteter Weltcup in Augsburg, laut Organisationsleiter Horst Woppowa „der schönste Weltcup für uns“. Der Weltcup begann mit der Eröffnungsfeier mit einem Gewitter, Donner und Blitz und endete am Sonntagnachmittag mit Donner, Blitz und Regenschauern. „Wir können stolz auf unser Team sein, um das uns viele Nationen beneiden“, zog

Horst Woppowa eine überaus positive Bilanz. Er weiß es, denn dies war der 16. ICF Weltcup Slalom in Augsburg und Ausrichter Kanu Schwaben und sein Dank ging an alle ehrenamtlichen Mitarbeiter, die es wieder ermöglicht hatten, dass es ein so schöner Weltcup wurde. Die Nachbesprechungen stehen an, denn im nächsten Jahr soll es wieder einen gelungenen Weltcup geben. Ein besonderes Highlight: die Live Übertragung per Webcam, die es durch RCT Rainer Pohl und Josef Weiss den Internetnutzern ermöglichten, live den Kanal und die Anzeigetafel einzusehen.

Am Samstag, 5.7.2008 fanden die Semi und Finalläufe im C II Herren und K 1 Herren im Kanuslalom beim Weltcup in Augsburg statt. Begonnen wurde mit den C II Herren. Alle drei deutschen Boote starteten voll durch in den Finallauf (10 kommen weiter).

Es siegte das slowakische Boot mit Hochschorner-Hochschorner mit einer Fahrzeit von 216,77/4 vor ihren Sportskameraden Skantar-Skantar, die mit 219,42/4 den zweiten Platz herausfahren. Den dritten Platz holten sich die



Am Bootshaus

Zwillinge Simon-Simon (Halle), die mit einer Zeit von 221,13/0 den Olympiakurs befuhren, gefolgt von Schröder-Henze (Leipzig) auf Platz vier. Pech hatte das Boot Becker-Henze (Halle), sie handelten sich an Tor 13 leider 50 Strafsekunden ein und kamen dadurch auf den 10. Platz.

Spannend war es auch bei den Kajak Einer Herren, man sprach von 8 Protesten, die der Hauptschiedsrichter Frank Siekmann nach dem Halbfinale abarbeiten musste. Auch der Protest über die 50 Strafsekunden von Fabian Dörfler war dabei. Aber leider, die knappe Befahrung am Tor 5 brachte dem Lokalmatadore kein Glück, er handelte sich dort die 50 Strafsekunden ein und konnte deshalb nicht in das Finale der besten 10 Finalteilnehmer einziehen. Es siegte Erik Pfannmöller (Halle) mit einer Fahrzeit von 193,03/0, der Lauf seines Lebens, er war auch über den Sieg überglücklich. Den zweiten Platz belegte der französische Sportler Benoit Peschier mit 195,73/2 und auf den dritten Platz fuhr sich der Amerikaner Scott Parsons mit 195,79/0. Scott Parsons löste sein Olympiaticket für Peking, und war demgemäß überglücklich. Sein Bruder gratulierte ihm am Ziel und war vor lauter Freude ganz gerührt, eine spannende Geschichte, schließlich hätte auch Scott Mann – ebenfalls vom USA Team – noch eine Chance auf das Olympiaticket gehabt, er belegte den sechsten Platz. Sebastian Schubert (Hamm) handelte sich leider zu viele Strafsekunden ein und landete im Endresultat auf dem 10. Platz. Ob es für den Österreicher mit Platz 13 noch für das Ticket für Olympia reichen sollte, man sprach davon, dass er mit Platz 13 knapp daran vorbeiführ. So knapp war die Entscheidung zwischen Platz 12 und Platz 13 (lediglich 0,13 Sekunden). Welch ein harter Wettkampf!

29.06.2008

Weltbild Rafting Cup und Augsburger Stadtmeisterschaft im Rafting

„Pistenteufel“ werden Augsburger Stadtmeister

Spannung pur lieferte der Weltbild Rafting Cup mit gemeldeten 100 Mannschaften (je 3 Teilnehmer und ein Bootsführer) und Augsburger Stadtmeisterschaft auf dem oberen Eiskanal und Olympiakanal. Sechs Tore mussten fehlerfrei befahren werden, eine Torstaberührung bringt zwei Strafsekunden und das Auslassen eines Tores 50 Strafsekunden auf das Zeitkonto der Crew. Am besten meisterten die Strecke die Skistars des TSV Schwaben Augsburg – sie holten sich souverän den 1. Platz und zugleich den Stadtmeistertitel. „Pisten-Teufel“ so ihr Crewname, und wie die Teufel fegten sie die fast 600 m lange Strecke hinunter. Zwei Läufe werden zusammengezählt und mit einer Fahrzeit von 352,90 (2) belegten sie verdient den 1. Platz. Die Lippstädter Crew mit dem Crewnamen „Lipper-Rafter“ folgten mit 6,46 Sekunden Abstand und fuhren auf Rang 2, aber das Team UNI Augsburg-Spezial ließ nichts anbrennen und fuhr sich auf Rang 3, knapp gefolgt von Pro Augsburg 1, die lange das Feld anführten, diese belegten Rang 4.

Wer versteckt sich hinter den Pistenteufel? Platz eins und Stadtmeister: Stephan Peter/Ottmar Moser/ Konstantin Sixt und als Klasse Bootsführer Christian Lechelmayer.

Wer war bei Pro Augsburg 1 am Start und holte sich den vierten Platz? Bürgermeister der Stadt Augsburg und Sportreferent Peter Grab, Stadtrat Karl Heinz Englet, Peter Micheler und Jakobus Stenglein. Englet, Micheler und Stenglein waren im Slalom alle schon einmal Weltmeister, im Rafting hatte Peter Micheler das Steuer in der Hand, es brachte ihnen den 4. Platz ein, alle Achtung.

Alle Achtung aber besonders für die Bootsführer, die hier Schwerstarbeit an zwei Tagen leisteten. Zwischen 40 und 50 x befuhren sie jeder die Strecke, bei gemeldeten Mannschaften musste zuerst das Training absolviert werden und dann am Wettkampftag noch zwei Läufe, super, sie gaben mit ihren jeweiligen Teams ihr Bestes! Ein ganz dickes Lob an die Raft Guides 1.

Christian Lechelmayer – neuer Stadtmeister mit den Pistenteufeln – freute sich ganz besonders über den Titel „Stadtmeister“, er hat zwar schon einen Weltmeister-, Europameister, Deutschen Meistertitel, aber der Augsburger Stadtmeistertitel war trotzdem etwas besonders.

Wettkampfleiter Peter Micheler moderierte auch noch die Wettkämpfe und fuhr auch noch ganz konzentriert bei seinem Team Pro Augsburg 1 mit, der vierte Platz war für ihn deshalb schon in Ordnung.

Die Kanu Schwaben – rund um den Organisationsleiter Horst Woppowa – waren mit 50 ehrenamtlichen Mitarbeitern tatkräftig im Einsatz, der Hauptschiedsrichter Peter Kreps war desgleichen mit dem Wettkampf sehr zufrieden.

Wildwasser Extrem

Extreme Race in Val Sesia/Italien

Ein starker Wildwasser Extrem Wettkampf im italienischen Piemont, die Slalomspezialisten aus Augsburg auch hier stark vertreten mit den Plätzen drei, sieben und neun (Stenglein, Pfeifer, Kalkbrenner).

Am Pfingstwochenende fanden in Italien in Val Sesia die TEVA Extreme Games statt. Neben Klettern, Berglaufen, Downhill Biken und Fliegenfischen wurde auch ein Extrem Wildwasser Event ausgetragen. Die Kanu-Schwaben, Andreas Pfeiffer, Lukas Kalkbrenner, Jakobus Stenglein sowie der Neuseeländer Sam Sutton waren mit von der Partie für die Schwaben Kanuten.

Die Schwaben Kanuten konnten mit sehr guten Ergebnissen in den Einzeldisziplinen glänzen. Der Vorjahressieger Jakobus Stenglein konnte auch in diesem Jahr einen der begehrten Treppchenplätze ergattern und landete in der Gesamtwertung auf dem dritten Platz. Es siegte in der Gesamtwertung der Tscheche Lasko Honsa vor dem Italiener Michelle Ramazzi.

Das Wildwasser-Event bestand aus vier Wettkämpfen, einem Down River Race auf dem Wildfluss Gronda, einem Slalom, einem Sprint sowie einem Boatercross auf der Sorba. Insgesamt beteiligten sich über 20 verschiedene Nationen, darunter weltbekannte Wildwasserpaddler, Pat Keller (USA), Michelle Ramazza (ITA), Lasko Honsa (CZ), Simon Hirter (CH), Ron Fischer (CH), Arnd Schäftlein (GER), Hannes Brandstätter (AUT).

Beim Down River Race dominierte der Tscheche Lasko Honsa mit einer Zeit von 8,24 Minuten, knapp dahinter der Schwabe Jakobus Stenglein, der sich mit einer Hunderstel Sekunde noch vor dem Amerikaner Pat Keller platzieren konnte.

Beim Wildwasser Slalom mussten von den rund 62 Startern bestimmte Banner mit der Hand abgeklatscht werden. Der Zick Zack Kurs war äußerst schwierig, dennoch konnte wieder ein Schwaben Kanute mit einer Top drei Platzierung glänzen. Andreas Pfeiffer gewann vor zwei Italienern. Kurz danach folgte ein Sprintrennen auf der Sorba, bei welchem der Schwaben Anhang aus Neuseeland den dritten Platz belegte.

Beim gefürchteten Boater Cross am letzten Tag durften nur die besten 32 Starter der vorherigen Tage an den Start gehen. 4 Fahrer gingen jeweils pro Gruppe an den Start, aber nur 2 kamen in die nächste Runde weiter. Andreas Pfeiffer sowie Jakobus Stenglein konnten sich beide ins Halbfinale fahren und belegten die Plätze 6 und 7. Sieger wurde der fast Schwabe Sam Sutton (NZ).

Lukas Kalkbrenner, Benjamin Herbrugger und Jakobus Stenglein platzierten sich außerdem noch beim Teamrennen für Germany auf Platz zwei bei einem Starterfeld von 18 Teams (je drei Sportler hier am Start).

Eine absolut tolle Leistung der jungen Kanu Schwaben!

Wildwasser Extrem

Teva Mountain Games in Vail/USA

Der Ort Vail ist bei Wildwasser Extrem Fahrern der Wettkampf, den sie sich dick im Kalender notieren. Vail liegt auf ca. 2.800 m Höhe und nicht weit davon entfernt befindet sich das weltbekannte Aspen. Hier fanden auch 2008 die Teva Mountain Games Extrem Wettkämpfe statt, als einziger Deutscher mit am Start: Jakobus Stenglein.

Bedingt durch seinen kurzen USA Trip nahm er am Dagger Steep Creek Championship teil. Es siegte Tao Berman mit einer Fahrzeit in zwei Läufen von 3.41.51 Minuten auf dem extrem

schwer zu befahrenden Kurs, den zweiten Platz belegte Todd Anderson mit 3.44.69, Platz 3 ging an Andrew Holcombe mit 3.44.81. Jakobus Stenglein kam kurz vor dem letzten Absturz in eine schwere Walze und hing dort länger fest, sein Vorsprung vom Sprint schmolz dahin und mit einer Fahrzeit von 3:55.07 belegte er trotz dieser Verzögerung den 13. Platz. Weitere weltbekannte Paddler waren mit am Start. Pat Keller fuhr sich auf Rang 5., Michele Ramazza auf Platz 7 und Scott Shipley fuhr sich auf den 8. Platz mit einer Fahrzeit von 3:49.37 Minuten. Über 32 hartgesottene Burschen nahmen an dem Wildwasser Extrem Wettkampf teil. Eine Herausforderung, die ihnen aber sichtlich Freude machte.

Erlebnisbericht von Roxana

Die Ammer

Da ich am Freitag beim Training des öfteren so erfolgreich eskimotiert bin, nahm mich Robert am kommenden Wochenende mit auf die Ammer. Also fuhr ich sonntags nach Rottenbuch und traf mich dort mit Robert, der bereits vor Ort war, da er am Samstag schon mit Wolfgang mehrmals die Loisach bezwungen hatte. Von dort aus fuhren wir nach Saulgrub zur Einstiegsstelle, wo uns dann schon Wolfgang erwartete. Bei einem Pegel von 88 cm mussten wir dennoch einige Meter unterhalb der Brücke einsteigen, da doch noch zu viele Kiesbänke raus schauten.

An der Scheibum wurde dann erstmal ausgiebig gespielt und auswärtige Paddler ergründet. Nach dem dann die Sonne herausblitzte fühlten wir uns richtig wohl und nachdem es nach einigen Naturwehren (die ein, zwei Mal mein Boot aufstellten) an der letzten Strecke langweilig wurde, bewarfen wir uns heftigst mit Lehmklumpen. Was natürlich von meinen beiden Mitpaddlern ausging. Danach half auch keine Rolle mehr den Dreck wieder runter zu waschen. Nicht mal meine Rolle in dem Rücklauf des letzten Naturwehres.

Nach der Bootsruksche beschlossen dann die Männer umzutragen, nur ich mit meinem flachen Light-Boot und meinem eigenen Fliegengewicht beschloss, mich durchs seichte Wasser zu kämpfen. Nachdem aber einige Zeit vergangen war und die Jungs nicht mehr auftauchten, überlegte ich dann ob hier wohl schon irgendwo die Ausstiegsstelle ist. Nachdem ich dann auf einer einsamen Halbinsel angelandet bin, und auf Freitag hoffte, der mir was zum essen bringt, sah ich Gott sei Dank 100 m weiter den Robby in Badehose im Wasser winken. Also da war der Ausstieg! Dann nix wie raus und die beiden Männer mit meinem kläglichen Reiseproviand vorab verköstigt. 3 Stunden später traten wir dann erst die Heimreise an, da es uns dann doch so gut auf dem einen oder anderen Parkplatz gefiel.

Erlebnisbericht von Marc

Mittsommernachtsfeier 2008

Es ist schon zur guten Gewohnheit geworden: zwei Mal im Jahr riefen Wanderwart Robert und Ex-Wanderwart Manni alle Nicht-Wanderwarte zur Mittsommernachtsfeier. Und wieder fühlten sich viele angesprochen, so dass schon fast die Tische und Sitzgelegenheiten auszugehen drohten. Dank des „schichtweisen“ Essens musste keine mit seinen rohen Würstchen nach Hause gehen. Der Grill war wie gewohnt gut vorgeheizt und machte jedem Schmelzofen starke Konkurrenz, so dass manches Nahrungsmittel (eigentlich ja aus nachwachsenden Rohstoffen) doch eher das Aussehen eines fossilen Brennstoffes annahm. Dank handwerklichen Geschickes wurde aber auch diese Kohleschicht meist erfolgreich mechanisch entfernt.

Pseudonym „Robert V.“: Besonders lobend sei hier der Einsatz einer Person erwähnt, die aus Bescheidenheit anonym bleiben möchte: verwenden wir einfach das Pseudonym „Robert V.“ (Name der Redaktion bekannt).

Robert V. hat vor einigen Wochen ein hartes Wildwasser-Rettungs-Seminar auf der wilden Loisach mit Erfolg abgeschlossen. Dank dieser Weiterbildung und seinem unerschrockenen Einsatz rettete er an diesem Tag eine Plüsch-Kuschelschnecke eines schreienden Kleinkindes, das den Weg von der Straßenbrücke in die kalten Fluten der Jungendstrecke gefunden hat. Die Eltern waren ihm sehr dankbar und es war eine ruhige

Nacht (für alle) gesichert. Die Eltern schlugen Herrn Robert V. zwischenzeitlich für den Verdienstorden für selbstlosen Einsatz für Kleinkinder „Schnecke am langen Bande“ vor.

Anziehungskraft Lagerfeuer: Kaum brach die Dunkelheit herein, sammelten eifrige Holzsammler Holz fürs Lagerfeuer, die Flamme stieg wie gewohnt hoch in den Abendhimmel.

Obwohl zeitgleich das Fussballspiel zwischen Kroatien und der Türkei stattfand, zog es erst zum Elfmeterschießen einige vor den Fernseher, ein Lagerfeuer hat über die Jahrtausende anscheinend nichts von seiner Anziehungskraft verloren.

Einige Unentwegte hielten bis in den frühen Morgen „Feuerwache“, wobei die Betonung aller Wahrscheinlichkeit nach nicht auf „wach“ lag.

Aber keine Angst: die nächste „Mitt ... nachtfeier“ ist auch schon im Anmarsch: die berühmt-berüchtigte Mittwinternachtsfeier oft mit erfrischenden Temperaturen.

Bitte beachten Sie bei ihren Einkäufen unsere Inserenten!



KAHN

FEINKOST
... die besondere Adresse

Annastraße 16
Telefon 08 21/31 20 31

PARTYSERVICE
Wir kommen auch zu Ihnen!
Rufen Sie uns unverbindlich an,
wir freuen uns, Sie zu beraten.

Telefon 08 21/57 77 01
Telefax 08 21/57 77 82

www.feinkost-kahn.de



Leichtathletik

gegr. 1903

Peter Pawlitschko
Engelbert Neumair
leichtathletik@tsv-schwaben-augsburg.de

☎ 66 62 17
☎ 0 82 33/85 45

Athleten voll motiviert – Gute Ergebnisse am Pfingstwochenende

Beim internationalen Pfingst-Sportfest im Münchener Dantestadion standen die Speerwerfer des TSV Schwaben Augsburg auf dem Treppchen, nämlich Susanne Rosenbauer (1. Mit 51,72 m) und Kai Jäger (2. Mit 60,29 m).
Wilfried Matzke

Neue Bestleistung für Sebastian Vogeles im Weitsprung

Beim Stadtberger Springertag errang Aleksander Askovic zwei dritte Plätze, Anna Heindl einen dritten und einen vierten Platz und Sebastian Vogeles sprang auf den zweiten Platz:

Der Springertag brachte Aleksander Askovic zwei dritte Plätze bei den Schülern C, M11 ein: Im Hochsprung übersprang er 1,08 m und im Weitsprung kam er, bei insgesamt sechs Teilnehmern auf 3,80 m.

Auch bei den Schülerinnen B W13 kam Anna Heindl mit 1,32 m im Hochsprung zu einem dritten Platz. Vierte wurde sie beim Weitsprung mit 3,64 m.

Sebastian Vogeles startete hier auch in die Saison: Trotz zum Teil starken Windböen kam er im Weitsprung im sechsten Versuch auf eine hervorragende Weite von 6,40 m. Dies bedeutete am Ende nicht nur den 2. Platz (mit nur einem Zentimeter Rückstand) sondern auch eine Verbesserung der persönlichen Bestleistung, die bis dato bei 6,29 m stand.
(vos)

Frauen werden schwäbischer Meister über 4x100 m

Die 4x100 m Staffel der Frauen, mit Andrea Koelle, Larissa Spiegelberger, Kathrin Vogeles und Heidi Erhard, konnte die schwäbische Meisterschaft für sich entscheiden und sicherte sich nach einem packenden Endspurt den Sieg in einer Zeit von 52,39 sec.



Den Speerwurf der Schüler A, M15 entschied Felix Leopold mit 47,90 m mit über fünf Metern Vorsprung für sich.

Im Weitsprung der Männer erreichte Sebastian Vogeles mit 6,25 m den zweiten Platz. Bei den 100 m musste er sich mit dem dritten Platz (11,28 sec.) zufrieden geben. Hier bleibt auf jeden Fall noch Luft nach oben.

Anna Heindl startete am Sonntag in Donauwörth, übersprang im Hochsprung 1,28 m und wurde somit Fünfte bei den Schülerinnen B, W13.
(vos)



Großer Wurf für Kai Jäger – sein Speer fliegt weit

Kai Jäger konnte sich in Tübingen seinen ersten nationalen Titel verdienen. Der Speerwerfer vom TSV Schwaben Augsburg wurde „Internationaler Deutscher Hochschulmeister“ mit einer persönlichen Bestleistung von 64,85 Metern.

Der 20-jährige Zusatzlehre, der Elektrotechnik an der Augsburgischen Fachhochschule studiert, rangiert nun unter den Top 20 der deutschen Jahresbestenliste. Schlechte Nachrichten gibt es allerdings derzeit von dem anderen Speerwurf-Ass des TSV Schwaben. Susanne Rosenbauer, ebenfalls FH-Studentin, laboriert derzeit an einer schweren Meniskusverletzung.
Wilfried Matzke

Philipp Deutsch ist Kreismeister 2008 im Hochsprung

Bei den Kreismeisterschaften der Schüler konnte Philipp Deutsch den Hochsprung mit übersprungenen 1,32 m für sich entscheiden und darf sich nun „Kreismeister der Schüler C, M11 im Hochsprung 2008“ nennen. Mit 44,00 m erreichte er noch einen zweiten Platz im Schlagball (80 g). Außerdem lief er die 50 m in 8,05 sec (10. Platz) und die 1.000 m in 3:46,00 min (8.)



Aleksander Askovic (Schü C, M11) startete ebenfalls über 50 m (8,40 sec., 19.), im Weitsprung landete er bei 3,46 m (13.) und den Ball brachte er auf genau 34,00 m (12.)

Ursula Morschl konnte bei den Schülerinnen C, W11 über 800 m in 2:55,07 min ebenfalls einen zweiten Platz einfahren. Ihre weiteren Ergebnisse: 50 m 8,05 sec (7.), Weit 3,44 m (15.), Schlagball (80g) 26,00 m (14.)
(hdl)

Wieder neue Bestweite für Kai Jäger

In Dillingen an der Donau fanden am 28.06.2008 die Bayerischen Juniorenmeisterschaften statt, einer der Saisonhöhepunkte für Kai Jäger. Er hatte sich zusammen mit seinen Trainern Peter Pawlitschko und Klaus Leopold intensiv auf diesen Wettkampf vorbereitet und reiste mit einer Saisonbestleistung von 65,11 Metern an. Gleich im ersten Versuch segelte sein 800 Gramm schweres Sportgerät darüber hinaus und landete bei 65,44 Metern. Diese Weite bedeutete den zweiten Platz und eine neue persönliche Bestweite für den jungen Athleten.
(hdl)

04. – 06. Juli 2008 in Nürnberg

Deutsche Leichtathletik Meisterschaften

Im Vorfeld der nationalen Bestenkämpfe war gar nicht so sicher, ob Susanne Rosenbauer überhaupt noch einmal an einem großen Leichtathletikevent würde teilnehmen können. Wie bereits in der Presse (s.o.) berichtet, laborierte die Athletin an einem Knorpelschaden im Knie. Dieser Körperteil muss beim Stemmen vor dem Abwurf ja das mehrfache Körpergewicht abfangen und ist daher ein sehr wichtiges Glied in der Bewegungskette des Speerwurfs. Glücklicherweise konnte durch ärztliche und physiotherapeutische Behandlung ein derartiger Behandlungserfolg erzielt werden, dass rechtzeitig grünes Licht für die Teilnahme am Saisonhöhepunkt der Athletin gegeben werden konnte.

Dieses Knie hätte in Nürnberg sicher auch sechs Versuche durchgehalten, doch durch den Trainingsrückstand und Unaufmerksamkeit des Kampfgerichts in Nürnberg (das kommt offensichtlich auch bei großen Veranstaltungen vor) reichte es leider nicht für den Endkampf der besten Acht. So trat unser Team aus Athletin und ihren Betreuern die Rückreise an mit 50,11 Metern und einem zehnten Platz aber auch mit der Gewissheit, dass das Knie wieder stabil ist. (hdl)

Peter Pawlitschko 50 Jahre



Ein weiteres Urgestein unserer Abteilung wurde Mitte Juni 50 Jahre. Seit seinem Eintritt zu den Schwaben Anfang Februar 1973 verging die Zeit wie im Flug. Lieber Peter, die Abteilungsleitung und Deine Freunde der Leichtathletik gratulieren Dir herzlich und wünschen Dir das Beste, vor allem Gesundheit und weiterhin viel Freude und Elan bei Deinen Aktivitäten als Übungsleiter für die Werfer.

Sein erster Trainer bei den Schwaben als A-Schüler war Michael Liebert, der Peters Vorliebe für die Wurfdisziplinen vertiefte und förderte. Sein weiterer sportlicher Werdegang wurde dann durch Axel Jelten geprägt, der im Jahr 1973 zu uns stieß. Mehrfache Schwäbische- und Kreismeistertitel im Kugelstoß und Diskuswurf und einen Bayerischen Meistertitel im Kugelstoß 1978 der Junioren mit 16,20 m und einen noch heute gültigen Vereinsrekord von 49,60 m im Diskuswurf krönten seine Laufbahn. Berufungen in den Bayernkader und die Bezirksauswahl der Leichtathletik waren die Folge. In der Seniorenklasse wurde er sogar Deutscher Meister im Diskuswurf und Vize-Europameister in der Masterklasse. Schon früh stellte sich Peter neben seinen sportlichen Tätigkeiten auch als ehrenamtlicher Helfer für die Abteilung zur Verfügung. So war er ein würdiger Nachfolger von Willi Burghardt als Sportwart Anfang der 90-iger Jahre und jahrelanger Abteilungsleiter nach dem Abtreten von Axel Jelten. Auch schrieb er für den Schwaben-Ritter.

Nach dem Abitur studierte er an der Uni-Augsburg Soziologie, Politologie und Pädagogik und war nach Abschluss der Studien 16 Jahre bei der Kolpingstiftung Augsburg als Pädagoge beschäftigt. Nach Umstrukturierungen bei Kolping belegte er trotz seines Alters noch das Lehramtsstudium, welches er mit bestem Erfolg abschloss. Heute wirkt er als Lehrer an der Montessori-Privatschule in Wertingen. (EB)

Bitte beachten Sie bei ihren Einkäufen unsere Inserenten!

GOLF ist Lebensfreude!

... mit den neuesten Trends von Ihrem Golf-Profi!

NIKE GOLF
KIFFE Ben Hogan
Titleist FootJoy adidas
POWAKADDY Wilson
LACOSTE Cleveland GOLF
TaylorMade
Callaway GOLF Mizuno THE WORLD OF GOLF
BOSS BOSS HUGO BOSS
PING BOGNER CHERVO

EGM IHR GOLFPROFI

86165 Augsburg-Lechhausen, Brixener Str. 11
Eingang beim Parkdeck / Tel. 0821/27283-0

[@](#) Wollen Sie schnell Antwort auf eine Frage, oder weitere Informationen? Mit einem Klick auf diese Anzeige betreten Sie unsere Homepage!

Neue Fenster und Türen fertigen wir gerne für Sie. Wir prüfen aber auch gerne zuerst, ob wir Ihnen mit einer Renovierung Ihrer vorhandenen Fenster und Türen ein günstigeres Kosten-/Nutzenergebnis bieten können.

Unser Reparaturservice:

- Reparatur oder Austausch von Beschlagteilen aller Hersteller
- Erneuerung der Fensterdichtungen
- Nachträglicher Einbau von Fensterdichtungen
- Nachrüstung von Flügel-Rahmenabdeckprofilen
- Nachrüsten von Holzfenstern auf Holz-Alufenster
- Reparaturen von verfäulten Holzfenstern oder gebrochenen Kunststoff-Fenstern
- Scheibenaustausch für bessere Energiewerte
- Erneuerung der Fugenabdichtungen
- Wartung und Prophylaxe der Fensteroberflächen
- Beratung und Nachrüstung für mechanische Gebäudesicherung

*Rufen Sie uns bitte an:
Telefon 0 82 93/96 96-0!*

Fenster-Komplettservice

Neubau
Reparatur
Wartung



Wir informieren Sie über neueste Sanierungs- und Sicherheitstechniken.



0171-46 88 440



Welden & Augsburg · Tel. 0 82 93/96 96-0 · www.alban-fensterbau.de

[@](#) Wollen Sie schnell Antwort auf eine Frage, oder weitere Informationen? Mit einem Klick auf diese Anzeige betreten Sie unsere Homepage!



Tischtennis

gegr. 1946

Dieter Stowasser
Udo Baiter
Alfred Papp

☎ 51 35 93
☎ 0 82 03/10 86
☎ 9 57 96

Alex Mair wird zum 6. Mal Vereinsmeister im Einzel und siegt auch im Doppel mit Francois Cattoen

Höhepunkt und zugleich Saisonabschluss der Spielzeit 2007/2008 war die Durchführung der Vereinsmeisterschaft am 19. und 26. Mai in der vereinseigenen Turnhalle.

Die perfekte Organisation sowie Durchführung lag wie immer in den Händen von Alfred Papp. Die Beteiligung war mit der im Vorjahr identisch. Je 12 Akteure (Einzel und Doppel) fanden den Weg in die Schwabenhalle.

Im Einzel machte Alex Mair das Dutzend voll und gewann seinen sechsten Einzel-Titel. Sein Endspiel-Gegner war wie im Vorjahr Thomas Kern. Doch im Gegensatz zum Vorjahr ließ Alex von Anfang an keine Zweifel aufkommen und gewann relativ sicher mit 3:1 Sätzen.

Die einzige Überraschung in den Einzel-Spielen gelang Patrick Scheel, als er in den Gruppenspielen Willi Geißlinger bezwang, dies hatte jedoch keine Folgen für den weiteren Turnierverlauf.

Seinen zweiten Titel sicherte sich Alex Mair im Doppel zusammen mit Francois Cattoen. Im Endspiel bezwangen sie Klaus Hämmer/Erich Wik sicher mit 3:0 Sätzen, obwohl sie in den Gruppenspielen noch mit 2:3 unterlegen waren. Für Francois Cattoen war das in seiner relativ kurzfristigen Zugehörigkeit zum TSV Schwaben der erste Titelgewinn.

Den neuen Titelträgern an dieser Stelle herzliche Gratulation!

Hier die einzelnen Ergebnisse:

Herren-Einzel:

Gruppe A: Mair – Stowasser 3:2, Mair – Gailer 3:0, Mair – Nattermann 3:0, Gailer – Stowasser 3:1, Gailer – Nattermann 3:0, Stowasser – Nattermann 3:0.

1. Mair 3:0, 2. Gailer 2:1, 3. Stowasser 1:2, 4. Nattermann 0:3.

Gruppe B: Hämmer – Cattoen 3:1, Hämmer – Kratzer Susi 3:0, Hämmer – Eckardt 3:0, Cattoen – Kratzer Susi 3:0, Kratzer Susi – Eckardt 3:0.

1. Hämmer 3:0, 2. Cattoen 2:1, 3. Kratzer Susi 1:2, 4. Eckardt 0:3.

Gruppe C: Kern – Geißlinger 3:1, Kern – Müller 3:0, Kern – Scheel 3:0, Scheel – Müller 3:0, Scheel – Geißlinger 3:2, Geißlinger – Müller 3:0.

1. Kern 3:0, 2. Scheel 2:1, 3. Geißlinger 1:2, 4. Müller 0:3.

Viertelfinale: Mair – Scheel 3:0, Stowasser – Cattoen 3:0, Geißlinger – Hämmer 3:0, Kern – Gailer 3:1.

Halbfinale: Mair – Geißlinger 3:0, Kern – Stowasser 3:0.

Finale: Mair – Kern 3:1 (8, -4, 6,8).

Herren-Doppel:

Gruppe A: Hämmer/Wik – Stowasser/Nattermann 3:0, Hämmer/Wik – Mair/Cattoen 3:2, Mair/Cattoen – Stowasser/Nattermann 3:0.

1. Hämmer/Wik 2:0, 2. Mair/Cattoen 1:1, 3. Stowasser/Nattermann 0:2.

Gruppe B: Kohlert/Eckardt – Gailer/Tippmann 3:2, Kohlert/Eckardt – Geißlinger/Müller 3:1, Geißlinger/Müller – Gailer/Tippmann 3:2.

1. Kohlert/Eckardt 2:0, 2. Geißlinger/Müller 1:1, 3. Gailer/Tippmann 0:2.

Halbfinale: Hämmer/Wik – Geißlinger/Müller 3:1, Mair/Cattoen – Kohlert/Eckardt 3:0.

Finale: Mair/Cattoen – Hämmer/Wik 3:0 (6,5,1)

Jahreshauptversammlung

Die Jahreshauptversammlung für die Spielzeit 2007/2008 wurde am Montag, den 02. Juni in unserem Vereinsheim abgehalten.

Es waren insgesamt 19 stimmberechtigte Mitglieder anwesend, also eine erfreuliche Steigerung gegenüber dem Vorjahr (14 Anwesende).

Nach Begrüßung, Eröffnung und Bekanntgabe der Tagesordnung stellte Abteilungsleiter Dieter Stowasser fest, dass die Abwicklung des sportlichen Betriebs, die Organisation und Verwaltung zur vollsten Zufriedenheit aller von der Vorstandschaft gemeistert wurde.

Sein anschließendes Resümee über das Abschneiden unserer drei aktiven Mannschaften in der vergangenen Saison fiel dagegen weniger gut aus.

Die 1. Mannschaft konnte erst im letzten Spiel den Klassenerhalt sichern, während die 2. Mannschaft nach nur einem Jahr Zugehörigkeit zur Kreisliga II in den sauren Apfel des Abstiegs beißen musste.

Die Finanzlage unserer Abteilung steht nach wie vor auf sehr gesunden Füßen, wie Schatzmeister Udo Baiter nicht ohne Stolz feststellen konnte.

Bei der Ehrung verdienter und langjähriger Mitglieder wurde Hans Böck für 60-jährige Mitgliedschaft!, sowie Udo Baiter für 40-jährige Mitgliedschaft mit der Vereinsnadel in Gold geehrt.

Solche Vereinstreue ist in unserer heutigen, schnelllebigen Zeit nicht mehr selbstverständlich und gerade deshalb können wir besonders stolz sein, solche Mitglieder in unseren Reihen zu haben.

Anschließend wurden die Sieger und Platzierten der Vereinsmeisterschaft mit Urkunden ausgezeichnet.

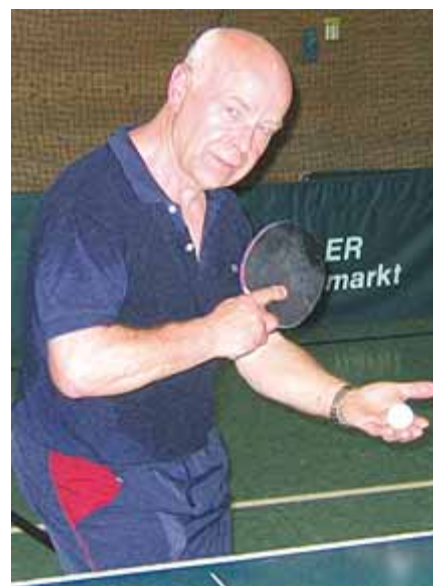
Nach dem Gedenken an unsere verstorbenen Mitglieder wurde die Vorstandschaft für die zweite Hälfte ihrer Amtsperiode einstimmig entlastet und ebenfalls einstimmig für zwei weitere Jahre gewählt.

Den Abschluss der Versammlung bildete die Mannschaftsaufstellung für die Saison 2008/2009. Leider können wir künftig nur noch mit zwei aktiven Mannschaften antreten, da wir den Abgang von vier Leistungsträgern hinnehmen mussten.

Zum Abschluss bedankte sich Abteilungsleiter Dieter Stowasser für den reibungslosen und harmonischen Verlauf der Versammlung und erklärte diese für beendet.

Geburtstag

Am 03. Juni 2008 konnte unser Mitglied Hans Eckardt seinen 70. Geburtstag feiern.



Hans ist erst am 01. Januar 2007 unserer Abteilung beigetreten. Durch kontinuierliches Training konnte er seine Spielstärke wesentlich steigern und wurde deshalb auch in der dritten Mannschaft in den Punktspielen eingesetzt.

Seine „Siebzig“ sieht man ihm freilich nicht an. An der Platte ist er wieselflink und bringt so manch scharf geschossenen Ball, den der Gegner bereits als Pluspunkt für sich verbucht hat, noch zurück.

Seine Rückhand – soweit sie kommt – ist meist „tödlich“.

Lieber Hans, die ganze Abteilung wünscht Dir auf diesem Wege nochmals alles Gute, vor allem Gesundheit und hofft zugleich, dass Du noch viele Jahre in unseren Reihen stehen wirst.

Alfred Wengenmayr



Turnen

gegr. 1847

Alois Weis
Nicole Zaar

☎ 99 21 02
☎ 5 08 41 71

Starke Leistung von Lukas Schlotterer an der deutschen Jugendmeisterschaft

Augsburg/Spergau

Vom 27. bis 29.06.2008 traten die besten Turner Deutschlands bei der Deutschen Jugendmeisterschaften in Spergau (bei Leipzig) an. In jeweils zwei Mehrkämpfen mussten die Nachwuchsturner ihr Können zeigen.

Für Lukas Schlotterer vom TSV 1847 Schwaben Augsburg war es eine Rückkehr an den Ort, wo er letztes Jahr doch sehr enttäuscht hatte und seinen Platz im deutschen Kader verlor. Heuer hingegen zeigte der Schüler des Anna Gymnasiums eine starke Leistung und wurde nach Addition von Pflicht- und Kürdurchgang Sechster des Jahrganges 1994. Ein wahres Mammutprogramm galt es für Lukas zu absolvieren, denn nach der Anfahrt am Donnerstag und Training in der dortigen Halle, standen bereits am Freitagmittag die Pflichtübungen auf dem Programm. Neben den sechs Männergeräten Boden, Seitpferd, Ringe, Sprung, Barren und Reck gibt es im Leistungsbereich der Nachwuchsturner noch 2 Zusatzgeräte an Pferd und Sprung. Seine acht Pflichtübungen turnte der Vorzeigethlet der Turnabteilung mit Bravour. Lediglich eine kleine Unsicherheit am Gerät „Sprung“ verhinderte eine Zwischenplatzierung unter den besten dreien. Am Samstag, dem zweiten Wettkampftag, galt es die Kür zu bewältigen. Lukas startete mit sicher geturnten Übungen am Reck, Boden und Seitpferd. Am Folgegerät Ringe hatte der 14 jährige leider den einzigen Fehler der gesamten Meisterschaft, der ihm im Nachhinein einen Podestplatz kosten sollte. Es folgte noch der Sprung und der Barren an denen die Leistung der Kür und somit auch die jeweilige Punktzahl wieder stimmte. Nach diesen beiden Durchgängen stand somit auch fest, dass Lukas die Gerätefinals der besten acht Jugendturner Deutschlands am Seitpferd und Reck erreicht hatte. Für den Sonntag galt es nochmals alle Reserven zu mobilisieren. Die Kürübungen waren in beiden Gerätefinals noch etwas besser als am Vortag und der Schwabenturner errang die Platzierung fünf am Seitpferd und sechs am Reck.

Trotz des im Rückblick ärgerlichen Fehlers bei der Ringekür waren die beiden Trainer Dani Pescaru und Florian Schreiber überaus zufrieden, denn es war immerhin eine deutsche Meisterschaft und mit dem sechsten Platz im Mehrkampf des Jahrganges 1994 und den beiden Gerätefinals dürfte sich Lukas auch wieder für den Bundeskader interessant gemacht haben. Über die mögliche Nominierung entscheiden aber die Bundestrainer erst nach den Wettkämpfen im Herbst dieses Jahres.

Für den jungen Athleten folgt nun eine kleinere Trainingspause, bevor er sich im August nach Miami (Florida) in das dortige Trainingscamp der US-Turner begibt. Hier gilt es die Grundlagen zu legen für die deutsche Mannschaftsmeisterschaft im November.

Rundenwettkämpfe (Einzel) männlich im Turngau Augsburg

Gutes Abschneiden der Schwabenturner innerhalb des Turngaues

Wie in jedem Jahr wird die Einzelmeisterschaft im Gerätturnen männlich des Turngau Augsburg in zwei Runden ausgetragen. In Addition der beiden Wettkämpfe wird in verschiedenen Altersklassen der Sieger der sogenannten Rundenwettkämpfe ermittelt. Die Turnabteilung hatte dieses Jahr insgesamt neun Turner in drei Altersklassen gemeldet.

Der erste Wettkampf am 12. April zeigte schon, dass im Vergleich zum letzten Jahr Fortschritte gemacht wurden. Dies spiegelte sich nicht nur in der Leistung der jungen Turner wieder, sondern auch in den Platzierungen nach der ersten Runde. Bestplatziertes Turner war hierbei Dennis Weimer in der Altersklasse der 12/13-jährigen. Er belegt nach seinem geturnten Pflichtprogramm an Boden, Seitpferd, Ringe, Sprung, Barren und Reck den 1. Rang im Zwischenklassement. Der zweite Wettkampftag fand knapp zwei Monate später am 7. Juni statt. Alle Schwabenturner konnten in der zweiten Runde ihre Punktzahlen nochmals steigern. Dies zeugt von der guten Trainingsarbeit der Trainer Florentin Pescaru, Karl Heinrich und Florian Schreiber.

Platzierungen im Endergebnis der beiden Wettkämpfe:

- Altersklasse 12+13 Jahre: 2. Platz Dennis Weimer
4. Platz Alexander Lysak
- Altersklasse 10+11 Jahre: 5. Platz Severin Pfaud
7. Platz David Strasser
12. Platz Sebastian Jacob
- Altersklasse 8+9 Jahre: 13. Platz Alexander Narkov
16. Platz Florian Tarlosy
18. Platz Luca Burkholder
26. Platz Alexander Bogrov

Florian Schreiber/Oberturnwart.

Schreinerei + Innenausbau GmbH

Keltenstraße 6
86343 Königsbrunn
Tel.: 08231/2084
Fax: 08231/2086
info@muellerwerkstaette.de
www.muellerwerkstaette.de



@ Wollen Sie schnell Antwort auf eine Frage, oder weitere Informationen? Mit einem Klick auf diese Anzeige betreten Sie unsere Homepage!



Bedachung · Abdichtung · Bauspenglerei

86156 Augsburg · Hirblinger Str. 135 · Tel. (08 21) 46 14 24 · Fax 46 14 23

@ Wollen Sie schnell Antwort auf eine Frage, oder weitere Informationen? Mit einem Klick auf diese Anzeige betreten Sie unsere Homepage!



Wintersport

gegr. 1924

Roland Schneider

☎ 81 31 10
Handy 01 72/8 21 00 56

Vorschau

08.08.2008 Ausflug zum Ammersee mit dem Rad
11.10.2008 Arbeitstour auf der Hütte
12.10.2008 Bergtour mit Hüttenfest

Berichte aus dem Vereinsleben von Pressewart Tanja Hahn

25. Mai: Familienradtour

Insgesamt 30 dem Regen trotzende Skischwabern/Innen haben sich mit Zug und Fahrrad nach Landsberg am Lech aufgemacht. Nach einer aufregenden Bahnfahrt und dank der tollen Organisation und Flexibilität von unserem Vorstand Roland kamen alle Teilnehmer und alle Räder pünktlich in Landsberg an. Unser Optimismus hat sich auch prompt bezahlt gemacht. Pünktlich zu Tourbeginn hat die Sonne die Regenwolken vertrieben und wir konnten gut gelaunt und frischen Mutes unsere achterförmige Tour rund um Landsberg starten.

Nach einer idyllischen Fahrt durch den Naturpark direkt am Ufer des Lechs führte uns unser Weg über Feld und Wiesen ins Hinterland. Nach einem Besuch der idyllisch gelegenen „Hexenküche“ haben uns unsere Ski-Rennläufer auf einem kleinen Trial bewiesen, dass sie auch mit dem Rad das Gelände sicher im Griff haben, während die anderen Teilnehmer die längste Abfahrt der Tour auf schottriger Piste genossen. Kleinere Steigungen konnte jeder meistern und so kamen wir sicher am Einkehrpunkt an. Danach ging es weiter in Richtung Norden, wieder entlang des Lechs nach Klosterlechfeld. Auf dem Rückweg durfte ein Besuch der Naturfreundehütte am Ufer des Lechs natürlich nicht fehlen. Hier trennten sich auch unsere Wege.

Diejenigen, die die Rückreise mit dem Zug antreten wollten radelten direkt weiter nach Klosterlechfeld, um pünktlich am Bahnhof einzutreffen. Die andere Gruppe hat sich nach einer ausgiebigen Sonnenpause bei Kaffee und Kuchen kurzerhand entschlossen direkt am Lech entlang nach Augsburg zu radeln.

Bei dieser wunderschönen und wahrlich familientauglichen Radtour kamen Jung und Alt gleichermaßen auf ihre Kosten. Der Naturpark weckte bei unserem jüngsten Teilnehmer (10 Monate)

Entdeckerlust. Unser aktiver Rennläufersnachwuchs konnte sich bei einer kleinen Pause im Naturkindergarten und bei einer rasanten Abfahrt austoben. Und wir Erwachsene kamen nicht nur bei den wunderschönen landschaftlichen Ausblicken über Feld, Wald und Wiesen rund um Landsberg, sondern auch bei den phantastisch ausgesuchten Einkehrstätten auf unsere Kosten.

Es war ein herrlicher Ausflug ohne Pleiten, Pech und Pannen zu dem man guten Gewissens sagen kann, dass wohl jede Altersgruppe sich gerne an ihn zurückerinnern wird.

Danke an Roland, der uns wieder einmal mit einer tollen Route überrascht hat!

An Stefan, der diesmal leider als Organisator ausgefallen ist, an dieser Stelle gute Besserung und schnelle Genesung!

28. Juni: Stadtmeister im Weltbild Rafting Cup

Auf dem berühmten Augsburger Eiskanal haben unsere Pisten-Teufel (Ottmar Moser, Konstantin Sixt und Stephan Peter) die Konkurrenz regelrecht deklassiert. Insgesamt 15 Skischwabern, von klein bis groß, fanden sich an diesem herrlichen Sonntag am Eiskanal ein, um unser Team anzufeuern und wurden vom Team mit einem klaren Sieg belohnt. Mit dem Erfahrenen Bootsführer Christian Lechelmayr, konnte unser Skifahrerteam unter den Augen zahlreicher Fans einen hervorragenden Sieg herausfahren. Bereits bei ihrem ersten Ritt durch den Eiskanal boten die Skifreaks eine tadellose Leistung und führten nach 160 Sekunden das Klassement von mehr als 100 Mannschaften mit einem Vorsprung von über 4 Sekunden an.



Im zweiten Lauf galt es nun diese Spitzenposition zu behaupten. Dank der Power, Ausdauer und der auf den Pisten trainierten Wendigkeit unserer Pisten-Teufel konnten sie tatsächlich durch einen souveränen, fehlerfreien und temporeichen Lauf mit einer



Zeit von 352,90 Sekunden den Gesamtsieg für die Skiabteilung einfahren.

Herzlichen Glückwunsch an unsere Pisten-Teufel zum Gewinn der internationalen Rafting Stadtmeisterschaft 2008 sowie zum Titelgewinn des Weltbild Rafting Cup 2008 und vielen Dank all unseren Fans, die unsere Mannschaft an der Strecke lautstark angefeuert haben!

31. Juni: 7 Schwaben Damenradtour

An einem wunderschönen Juniwochenende haben sich sieben tapfere Schwaben Skidamen aufgemacht, um auf dem Drahtesel den Bodensee zumindest teilweise zu umrunden.

Bei stürmischem Wetter und Hagelschauern hat uns unsere Fahrerinnen Karin Richter bereits am Freitagabend sicher in unsere Bed & Bike Unterkunft „Zum Forst“ nach Kressbronn gebracht.

Auch wenn wir den Kresssecco nicht gefunden haben, so konnten wir uns durch einen kleinen Absacker bei „Max & Moritz“ und einer abenteuerlichen Nachtwanderung hervorragend auf die anstehenden beiden Tage einstimmen.

Frisch gestärkt durch ein Frühstücksbuffet, was auch in einem Fünf-Sterne-Hotel nicht besser gewesen wäre, haben wir in Rekordzeit unsere Räder startklar gemacht. Heute steht die Drei-Länder-Tour entlang des unteren Bodensees über Schweiz, Österreich und Deutschland auf dem Programm. Eine gemütliche Tour mit knapp 45 km, laut Tourguide.

Am Fährhafen zur Überfahrt angekommen, gab es auch schon die erste Panne. Wacker schwangen sich Karin und Renate auf ihre Drahtesel und erklimmen in Windeseile den Berg zu unserer Unterkunft, da – oh Schreck – der Personalausweis nicht im Rucksack steckt. Die anderen erkundeten währenddessen das Nordufer des Bodensees und testeten die Wassertemperatur.

Mit dem Schwabendampfer ging es dann endlich los in Richtung Schweiz. Von Rohrschach führte uns unser Weg vorbei an typisch schweizerischen Dörfern und Kuhweiden zur Rheinmündung.

Auch der Weg vorbei an einer Giftsammelstelle konnte uns unsere gute Laune nicht verderben.

An einem idyllischen Plätzchen mit Blick auf den See ließen wir uns zu Café und Kuchen nieder, um Kraft zu tanken für die noch anstehenden paar Kilometer.

Weiter führte uns unser Weg durch malerische Pappelwälder und Wiesenanlagen über Bregenz nach Lindau.

Auch ein Regenschauer in Lindau konnte uns die gute Laune nicht verderben. Kurzerhand wurde ein Sightseeing-Stopp auf der Lindauer Insel eingelegt und das Abendessen vorgezogen. Danach haben wir unsere Reise von Lindau nach Kressbronn bei wunderschöner Abendstimmung entlang des Sees und



durch malerische Apfel- und Weinplantagen gen Quartier fortgesetzt und den Abend auf der Terrasse gemütlich ausklingen lassen. So wurde aus der geplanten Einradeltour bereits eine mit 80 km beachtliche Distanz.

Die Tettlinger-Hopfen-Schleife stand am zweiten Tag auf dem Programm. Entlang der Ache bahnten wir uns den Weg durch traumhafte Wälder zum Iglberg. Trotz Pollenflug und Hitze haben alle den Anstieg mit Bravour gemeistert. Auf dem Hochplateau boten sich spektakuläre Ausblicke auf die Berge, den See und unzählige Hopfenfelder. Den Abschluss unserer Tour bot ein Besuch in Friedrichshafen. Dort sind wir auf der längsten Seepromenade flanieren und haben in einem Café direkt am Seeufer die letzten beiden Tage noch einmal Revue passieren lassen.

So frisch gestärkt waren auch die letzten 20 km nach Kressbronn keine Herausforderung mehr für uns. Direkt am See entlang hatten wir zum Abschied noch eine beeindruckende Reise durch naturbelassene Wiesen und Auen (eine wahre Pracht für Botaniker).

Diesmal haben wir ohne Gruppenspaltung, mit Bravour gemeistertem Be- und Entladen des Busses, kleineren Pannen und extremer Blütezeit ein traumhaft schönes Wochenende am bayerischen Meer erleben dürfen.

Ein perfekt harmonisierendes Schwabenteam, das die insgesamt 150 km ohne größere Mühen gemeistert hat.



Ausflug zum Ammersee

am 8.08.2008

Pünktlich um 9.30 Uhr treffen wir uns am Kuhseekiosk, zum jährlichen Trip an den Ammersee. Die Radfahrer werden Kaltenberg anfahren und nach einem guten Mittagessen weiter zum Ammersee. Nach Kaffee und Kuchen werden wir mit dem Zug den Nach-Hause-Weg antreten.

Wir würden uns sehr freuen, viele Radler begrüßen zu können, um einen schönen Tag zu verbringen.

Anmeldungen bei Roland Schneider: Telefon 08 21/81 31 10, Mobil 01 72/8 21 00 56.

Arbeitstour und Holzaktion

am 11.10.2008

In diesem Jahr müssen wir wieder eine größere Arbeitstour ansetzen und hoffe durch die frühe Mitteilung eine Menge Skischwabern anzutreffen. Für die aktiven Rennläufer ist diese Arbeitstour Pflicht.

Anmeldungen bei Stefan Schneider: Telefon 0 82 32/90 67 77

Bergtour mit Hüttenfest

am 12.10.2008

Unser Ziel ist Immenstadt, von dort aus laufen wir auf einem bequemen Weg zu unserer Vereinshütte, die Alpe Mittag. Die Wanderung wird ca. 2 – 3 Stunden dauern. Auf der Hütte wird euch die Jugend für die erbrachte Leistung mit einer Brotzeit und Getränken verwöhnen. In diesem Jahr können wir auch wieder, unsere Senioren mit dem Vereinsbus von Immenstadt auf die Hütte fahren. Wir würden uns sehr freuen, möglichst viele Mitglieder und Freunde begrüßen zu dürfen.

Anmeldungen bei Roland Schneider: Telefon 08 21/81 31 10, Mobil 01 72/8 21 00 56.

Abfahrt: 12.10.08 mit dem Bus 8.15 Uhr Messeparkplatz Süd.

 **DEUTSCHE POST ENTGELT BEZAHLT** 
86179 AUGSBURG 21

News

Bitte schaut auf unserer Homepage www.tsv-schwaben-augsburg.de vorbei unter Abteilung Ski. In der Galerie findet ihr neue Bilder von den letzten Veranstaltungen.

Die Skiabteilung trauert um Herrn Roman Koch

Roman Koch verstarb am 26. Juli 2008. Mit ihm verliert die Ski-Abteilung ein treues Mitglied. Roman war 58 Jahre in unserer Abteilung und bei seinen Kameraden ein geschätzter und beliebter Freund. Wir gedenken seiner mit großer Hochachtung.

Unser tiefes Mitgefühl gilt seiner Familie. Der Ski Abteilung wird Roman stets ein ehrendes Andenken bewahren.

Die Geschäftsstelle informiert:

wir haben vom 04. – 22.08.2008 wegen Urlaub geschlossen!

Denken Sie daran die aktuellen Trainingszeiten für den Wintertrainingsplan 2008/2009 bei Herrn Günter Pabst (Telefon 08 21/57 17 67 oder E-Mail: Schwabeneritter@gmx.de) zu melden.

Augsburger
Auto HAFENECKER
Verwertung

Ahornstraße 18, 86154 Augsburg
Telefon 08 21/41 30 11, Fax 08 21/41 30 14
www.autoverwertung-augsburg.de



E-Mail: info@autoverwertung-augsburg.de

- Unfallfahrzeuge
- PKW-Teile gebraucht und neu
- Europaweite Teilebeschaffung durch Online-Kollegenverbund
- alle Typen
- ausgebaut und geprüft
- Ein- und Umbauten – Meisterwerkstatt
- Zerifiziert nach Altautoverordnung



Wollen Sie schnell Antwort auf eine Frage, oder weitere Informationen?
Mit einem Klick auf diese Anzeige betreten Sie unsere Homepage!